KL-systems
KOCH-LÖFFELHOLZ GMBH

UNTERNEHMENSBERATUNG
EDV-ORGANISATION
PROGRAMMIERUNG
SOFTWAREVERTRIEB
SOFTWARESCHULUNG

SCHWALBACHER STRASSE 64
65760 ESCHBORN

TELEFON 06196 / 48 644
TELEFAX 06196 / 44 779

E-MAIL info@klsys.de
INTERNET http://www.klsys.de

B e n u t z e r h a n d b u c h
K L S - A B / KLS-ProfiLine

A U F T R A G S A B W I C K L U N G

I n h a l t s v e r z e i c h n i s :

V20	Erfassen/Verwalten Aufträge	--> Kap. 3
	Programmstart/Beschreibung Kopfdaten	--> Kap. 3.1-3.3
	Pflege von Aufträgen	--> Kap. 3.4
	Beschreibung Positionsdaten	--> Kap. 3.5
	Pflege Auftragspositionen	--> Kap. 3.6
	Positionstexte	--> Kap. 3.7
	Zusätzliche Möglichkeiten	--> Kap. 3.8
	Bestandsführung	--> Kap. 3.9
	Sonderfunktionen	--> Kap. 3.10
V21	Druck Auftragsbestätigungen	--> Kap. 4.1
V22	Freigabe Auftrag/Lieferschein	--> Kap. 4.2
V23	Druck Lieferscheine	--> Kap. 4.3
V24	Druck Journale	--> Kap. 4.4
V25	Auftragsanzeige	--> Kap. 4.5
V28	Druck Rechnungen/Gutschriften	--> Kap. 4.6
Bedienung von Vorlaufprogrammen		--> Kap. 5
Fehlersuchhilfen		--> Kap. 6
S1	Artikelstatistik	--> Kap. 7.1
S4	Kundenumsatzstatistik	--> Kap. 7.2
S5	Ausdruck Tagessummen	--> Kap. 7.3
S7	Ausdruck Preisliste 6 Preise	--> Kap. 7.4
S8	Ausdruck Preisliste 1 Preis	--> Kap. 7.5
S9	Ausdruck Auftragsbestandsliste	--> Kap. 7.6

Allgemeines
Die Programme der Materialwirtschaft greifen auf Daten zu, die auch von anderen Bereichen genutzt werden. Die Auftragsbearbeitung stellt z.B. das Feld "Auftragsbestand" zur Verfügung. Dieses Datum wird dann in der Disposition weiterverarbeitet. Die Lagerabgänge durch die Auftragsbearbeitung werden automatisch durch diese verbucht. Dieses und andere Dinge, die noch näher beschrieben werden, vereinfachen den Ablauf, bringen Zeitersparnis und vermindern Fehleingaben, indem Doppelerfassungen vermieden und die erforderlichen Eingaben auf ein Minimum reduziert sind. Fehlermeldungen innerhalb eines Programmes sind mit der **ENTER-Taste** zu quittieren. Je nach Art der Fehlermeldung sind die getätigten Eingaben zu korrigieren. Durch die "Kommunikation" der Programmteile über vorhandene Stammdatensätze wird die ständige Auskunftsbereitschaft, Aktualität und Transparenz der Daten und Dateien gewährleistet. Für die Materialwirtschaft sind folgende Dateien von Bedeutung:
- Kundenstamm F010 für die Lagerumbuchung
- Artikelstamm
- Lagerstamm bei Mehrlagerverwaltung
- Textdatei zur Steuerung der Bewegungsarten
  Artikelbewegungsdatei
  Periodenverfügbarkeitsdatei
  Einkaufsdateien, falls vorhanden, um bei Zugangs-buchungen die entsprechende Bestellung entlasten zu können

Die näheren Zusammenhänge werden nachfolgend geschildert und erklärt.

3. Programm V20 (Erfassen/Verwalten Aufträge)

3.1. Das Starten der Auftragsbearbeitung
Der Aufruf erfolgt wie gewohnt durch Auslösen auf dem Menüpunkt "Erfassen/Verwalten Aufträge " im KLSM-Menüprogramm.

3.2 Die Startmaske der Auftragsbearbeitung
In der Startmaske besteht die Möglichkeit, ein Diktatzeichen einzugeben. Dieses kann Bildschirm-spezifisch im Programm **V5**, Satzart "DIKTxx" angelegt werden (xx steht für Stationsnummer). Falls Sie an fremden Bildschirmen im Programm **V20** arbeiten, sollten Sie Ihr Kürzel verwenden. Zusätzlich haben sie die Möglichkeit, ein anderes Erfassungsdatum als das Tages-Datum zu wählen.
Nach Bestätigen mit der RETURN-Taste in der Eingangsmaske erscheint die Auftragskopfmaske.

3.3. Die Auftragskopfmaske
Es erscheint die Auftragskopfmaske. Grundsätzlich gilt für das gesamte Programm **V20**, dass durch Betätigen der Hilfe-Taste (Standard **F1-Taste**) in einem beliebigen Feld der Maske ein feldbezogener Hilfstext angezeigt wird. Falls gewünscht, kann der Anwender die Texte durch Betätigen der F2-Taste verändern.

Feldbeschreibung der Auftragskopfmaske

1) Variante:
E für das Neuerfassen von Aufträgen (-> Kap. 3.3.1)
A für das Anzeigen von Aufträgen (-> Kap. 3.4.1)
Ä für das Ändern von Aufträgen (-> Kap. 3.4.2)
L zum Löschen von Aufträgen (-> Kap. 3.4.3)

WINDOWS Version:
Bei der Windows-Version wird die Variante über den Menü-Punkt „Bearbeiten“ am linken oberen Maskenrand aktiviert.
Dies gilt ebenso für die Auswahl der Auftragsart, welche bei der Selektion „Neuer Auftrag“ ausgewählt werden kann.

2) Auftrags-Art:
Die Auftragsart steuert die weitere Bearbeitung des Auftrages

R = Rechnung
G = Gutschrift
bei "R" und "G" ist keine separate
Freigabe zur Fakturierung erforderlich

B = Auftrag muss zur Lieferschein-Schreibung bzw. Rechnung freigegeben werden mit dem Programm **V22**. In Verbindung mit dem KZ. AB (s.u.) kann mit **V21** eine Auftragsbestätigung geschrieben werden.

L = Lieferschein (nur bei Sammelrechnungen)
Der Lieferschein wird mit **V26** oder **V28** ausgedruckt.
Die Rechnung wird mit **V27** erstellt.
P = Proforma-Rechnung z.B. für Akkreditive im Export.
Ausdruck erfolgt mit der nächsten Fakturierung mit **V26** oder **V28**.
A = Angebot Das Angebot kann später mit dem Programm **V12** in einen Auftrag umgewandelt werden.
C = Lagerumbuchung

Wichtig: Sobald ein Auftrag erfasst ist, darf auf keinen Fall die Auftragsart verändert werden
Bei Nichtbeachtung kann es vorkommen, dass Lagerbestände nicht richtiggestellt werden
Siehe auch Hinweise 3.4.1 und 3.4.2

3) Auftrags-Nr.:
Dieses Feld ist nur dann auszufüllen, wenn ein schon erfasster Auftrag gelöscht, angezeigt oder verändert werden soll. In neueren Versionen kann der Anwender auch mit der >F3-Taste< (oder Doppelklick mit der Maus auf das Feld Auftrags-Nr.) in die Auftragsauswahl verzweigen und dort den gewünschten Auftrag auswählen. Siehe auch Kap. 3.4.2, Hinweis 2.

4) Vertr.-Ber.:
Vertriebsbereich, nach diesem Kennzeichen können bestimmte Rechnungen später beim Rechnungsdruck selektiert werden.

5) Konto/Match :
In diesem Feld ist die Kundennummer einzugeben und mit der >ENTER< Taste auszulösen.
Falls die Kunden-Nummer nicht bekannt ist, gibt es drei Möglichkeiten, den Kunden zu selektieren:

- Mit **F2-Taste** in die Kunden-Auswahl (s.Kap. 3.3.1) verzweigen
- Durch Eingabe des Matchcodes im Feld "Konto/Match".
- Nach der Eingabe der Kd-Nr. oder des Matchcodes mit der **PgUp** bzw. **PgDn** vor-/rückwärts blättern.
  Nach Selektion des Kunden werden die Felder des Auftragskopfes mit den hinterlegten Stammdaten gefüllt.
  All diese Felder können vom Bediener auftragsspezifisch geändert werden.

6-11) "Anrede-KZ" bis "PLZ/Ort":
Diese Felder werden aus dem Kundenstammsatz in die Auftragsbearbeitung geladen, Sie können hier Auftrags-spezifisch abgeändert werden. Nähere Erläuterungen der betreffenden Daten können Sie der Beschreibung des Programms "V1" (Kundenstammverwaltung) entnehmen.

12/13) Bestelldaten 1/2:
Hier können verschiedene Bestelldaten eingegeben werden, die als Grundlage dieses Auftrags gelten. Z.B. Bestell-Nr./-Datum des Kunden.

14) Lieferanschrift:
Wird eingegeben, falls Rechnungs- und Lieferanschrift sich unterscheiden (max. 64 Stellen) Die Regel-Lieferanschrift kann mit Programm **V1**, Feld "V-An" hinterlegt werden. Das Programm sucht dann im Textsatz 52(+vierstellige Kennziffer) automatisch die betreffende Anschrift. Diese Versandanschriften können auch während der Auftragserfassung, sofern hinterlegt, abgerufen werden. Hierzu ist die Adressen-Nr. (grundsätzlich vierstellig) am Beginn des Feldes Lieferanschrift einzugeben. Sofern vorhanden, wird nach dem nächsten Betätigen der **ENTER-Taste** die Lieferanschrift eingeblendet. Die Anschrift kann auch manuell eingegeben oder verändert werden.

Bei neuerem Release: Lieferhinweis

15/16) Lieferbed.:
Abweichend vom Kundenstamm können andere Lieferbedingungen aus **V5**, Satzart. "1041xx" abgerufen werden. Anhand der Nummer (00-99) wird der Text angezeigt. Sofern der Bediener den Text ändert, wird bei einem erneuten Aufruf des Auftrages der definierte Text lt. **V5** eingeblendet. Ein Überschreiben ist nur möglich, wenn in **V5** unter der jeweiligen Nummer "blank" (d.h. eine leere Zeile) hinterlegt wurde. Lieferbedingungen sind z.B. "frei Haus" oder "frei Haus ohne Verpackungskosten".

17) Sach:
Kürzel des Sachbearbeiters

18) Dikt:
Diktatzeichen, das in der Eröffnungsmaske eingegeben wurde

19) Bau:
Nummer der Baustelle (Nur gültig für Sondervariante Baustellen)

20) Versandart:
Abweichend vom Kundenstamm können andere Versandarten aus **V5**, Satzart "10400x" abgerufen werden. Anhand der Nummer (0-9) wird der Text ausgewählt. Das Ändern des Textes hat die gleiche Auswirkung wie beim Feld "Lieferbedingung" beschrieben. Versandarten sind z.B. "per Spedition" oder "UPS"

21) Anz RD
Anzahl Rechnungsdrucke
Zeigt die Anzahl der Kopien, die beim Rechnungsdruck für diesen Kunden erstellt werden. ==> Aus Kundenstammsatz

22-24) Währ/WB/Kurs
Währungs-KZ/Währungsbetrag/Kurs
Bei Auslandskunden wird hier die Währungs-Kennziffer eingeblendet.

25) Preis-KZ:
Bezieht sich auf die im Artikelstamm hinterlegten Verkaufspreise 1 bis 5. Die Voreinstellung erfolgt aufgrund der im Kundenstamm eingegebenen Ziffer. In **V5**, Satzart "123005" (21. Stelle) kann definiert werden, welches Preis-KZ. gelten soll, falls im Kundenstamm als KZ eine Null hinterlegt ist.
Siehe auch Kap.3.4.3 Hinweis 3)

26) Lieferschein-Nr.:
Beim Schreiben des Lieferscheins mit Programmen **V23** und **V26** wird die Lieferschein-Nr. automatisch abgestellt.

27) Liefersch-Datum:
vgl.die Erläuterungen zum Feld "Lieferschein-Nr."

28/29) Vertr-Nr. 1/2:
Nummer des Vertreters der den Kunden betreut. Voreinstellung aus **V1** kann überschrieben werden. Die Vertreter-Nr. ist in **V5**, Satzart "106xxx" definiert. Sofern ein Kunde gleichzeitig von zwei Vertretern betreut wird, kann die Provisions-Basis unterschiedlich aufgeteilt werden (s. Feld 31). In diesem Fall können hier 2 Vertr.-Nummern

eingegeben werden, bzw. zwei Provisions-Kennzeichen.

30) Prov-KZ 1/2 :
Das in **V5**, Satzart "106xxx" dem Vertreter zugeordnete Prov. KZ wird für die Auftragserfassung übernommen und kann nicht überschrieben werden. Die eigentlichen Provisions-Prozentsätze werden in **V5**, Satzart "1081xx" hinterlegt. (Siehe auch Kap. 3.4.3. Hinweis 3).

31) Prov-Teilung %:
Bei 2 Vertretern kann in diesem Feld die Bemessungsgrundlage für den 1.Vertreter in % eingegeben werden. Z.B. Auftragswert EUR 1.000,-- und Teilung = 70% Provisions-Basis für Vertreter 1 aus EUR 700,-- Vertreter 2 aus EUR 300,--.

32/33) Fracht/Verpackung:
Es sind nur Beträge bis EUR 999,99 zulässig. Bei größeren Werten sind separate Artikel-Positionen zu erfassen. Bei manchen Programmständen kann die Fracht- und Verpackungsgebühr automatisch ermittelt werden. (Siehe hierzu im Programm **V5**, Satzart "141xxx")

34) ZB-KZ:
Abweichend vom Kundenstamm können weitere Zahlungsbedingungen aus **V5**, Satzart "1071xx" abgerufen werden. Zahlungsbedingung "00" ist jedoch nicht erlaubt !

35) Valutadatum:
Manuelle Eingabe zur Verlängerung des Zahlungszieles.

36) Grundrabatt:
Der Grundrabatt aus Programm **V1** kann für den Auftrag geändert werden. Dieser Grundrabatt wird für die einzelnen Auftragspositionen als Vorschlag eingeblendet und kann dort überschrieben werden. Davon abweichend, kann der Grundrabatt jedoch auch erst am Ende des Auftrages auf den Gesamt-Auftragswert berechnet werden. Hierzu ist in **V5**, Satzart "123010" ein Pseudo-Artikel zu definieren.
(Siehe auch Kap.3.4.2, Hinweis 3)

37) Versanddatum:
Manuelle Eingabe des Versand-Datums, um dies evtl. auf den Formularen anzudrucken.

38) Nummernkreis:
Der Nummernkreis ermöglicht dem Anwender die Unterscheidung bestimmter Aufträge schon anhand der Auftrags- bzw. Rechnungsnummer.
Beispiel: Der Anwender möchte Inlands- und Auslandsaufträge unterscheiden. In Programm **V5**, Satzarten "10010X-10110X" können verschiedene Nummernkreise für Aufträge und Rechnungen definiert werden.

39) Lager-Nr:
Hier wird das Lager eingegeben, in dem sich die Artikel befinden. Sollten Sie nur ein Lager haben, so ist dieses Feld nicht zu füllen. (00-01 = Hauptlager / 02-99 = Nebenläger) Lagernamen werden in der Satzart "1153xx" den einzelnen Lagernummern zugeordnet (für das Programm **M9**). Siehe auch Kap. 3.4.2 Hinw. 1

40) Verarb-KZ:
Steht für Verarbeitungskennzeichen. In dieses Feld wird ein "B" eingetragen, wenn es sich um einen Barverkauf handelt, der Kunde also sofort bezahlt. Das bewirkt, dass bei der Rechnungsschreibung automatisch die Zahlungsbuchung abgestellt wird. In älteren Programmständen kann hier ein "R" definiert werden. In diesem Fall wird der gesamte Auftrag in Rückstand genommen. D.h. es werden keine Artikel Auftragsbestände geführt. Eine Weiterverarbeitung erfolgt erst dann, wenn das "R" beseitigt wird. Dies gilt auch für die Positionen.

41) Sammelrechn-KZ :
Wird ebenfalls aus dem Kundenstammsatz eingeblendet. Ein Wert ungleich Null bedeutet, dass die Rechnung nur mit dem Programm **V27** ausgedruckt wird. Programm "Ausdruck Sammelrechnungen" **V27** faßt alle Aufträge eines Kunden auf einer Rechnung zusammen, z.B. für monatliche Abrechnungen geeignet.

42) Sofortfakturierung:
Bei der Sofortfakturierung wird vorher das Programm **V26** (Sofortdruck) gestartet. Dieses ist nur sinnvoll auf Netzwerkinstallationen, bei denen ein Terminal erübrigt werden kann, mit dem das Programm "Sofortfakturierung" immer aktiv ist. Es kann jedoch über die Programmverzweigung direkt aus der Auftragserfassung angesprungen werden. Um einen sinnvollen Arbeitsablauf zu finden stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne beratend zur Seite. Das Programm läuft in einer "Endlos"-Schleife und wartet auf Aufträge mit Auftragsart "R"/"L". Falls nun im "KZ Sofortfakturierung" ein "J" gesetzt wird, und der Auftrag mit der "richtigen" Auftragsart erfasst wurde, erfolgt die sofortige Weiterbearbeitung mit **V26**. Der Bildschirm, an dem die Sofortfakturierung laufen soll, muss im Programm **V5**, Satzart "1290xx" hinterlegt sein.

43) KZ Auftragsb.:
Voreinstellung aufgrund des Kundenstammes **V1**. Bei Eingabe von '1' kann eine Auftragsbestätigung mit dem Programm **V21** gedruckt werden. Dies ist nur möglich bei Aufträgen mit Auftragsart "B". Dieses "KZ Auftragsb." kann jedoch auch generell in **V5**, Satzart "123005" vordefiniert werden.

44/45) Termin (Jahr/KW):
Dreistelliger Liefertermin, zu dem geliefert werden soll. Dieser Termin wird beim Erfassen von Auftrags-Positionen vorgeschlagen, und kann dort abweichend überschrieben werden,
z.B.: 45/91 = 1/45.

46) Erfass-Datum:
Das Datum, an dem der Auftrag erfasst wurde - nicht jedoch das Datum der letzten Bearbeitung.

47) Auftrags-Nr.:
In diesem Feld kann die Auftragsnummer manuell eingegeben werden. Ansonsten wird die Auftragsnummer automatisch vergeben. Siehe auch Hinweise zu der letzten Auftrags-Nummer im **V5**, Satzart "1011xx"

48) Rechnungsnummer:
vgl. die Erläuterungen zum Feld "Auftragsnummer"

49) Auftragswert:
Der Gesamtwert des aktuell sich im Zugriff befindlichen Auftrags.

50) Fakturiert:
Der Wert des aktuellen Auftrags, der bereits fakturiert wurde

51) Auftragsstatus:
Der Freigabestatus des Auftrages

52) Kreditlimit:
Kreditlimit des Debitors (aus Kundenstamm **V1**)

53) Saldo:
Hierzu wird die Summe aus den unbezahlten Rechnungen und den offenen Aufträgen gebildet. Dieses Ergebnis wird mit dem Kreditlimit saldiert und angezeigt. Falls das Limit überschritten ist, erscheint eine Fehlermeldung. Der Auftrag kann jedoch weiter erfasst werden.

54) Auftragsbest.:
Summe der noch offenen Auftragswerte des Kunden.Erst mit der Fakturierung wird der Auftragswert des Kunden reduziert.

3.3.1 Eingabe-Ablauf in der Auftragskopfmaske

Das Anzeigen, Ändern und Löschen von Aufträgen ist unter 3.4.1 bis 3.4.3 erläutert. Zum Eingeben und Ändern in den Maskenfeldern gelten auch die Eingabe-Modalitäten, die im Kap. 3.10.5 stehen. Um die in der Maske verlangten Informationen zu erhalten, geben Sie die Kundennummer ein und lösen dahinter mit der **ENTER-Taste** aus. Sie können den Kunden auch über die in Kap. 3.3 (Feld 5) erklärte Methode suchen.
Unabhängig davon kann aus diesem Feld in diverse Stammdaten-Programme verzweigt werden (siehe Kap. 3.10.4).

Haben Sie den gewünschten Kunden gefunden, geben Sie die lt. Hinweiszeile verlangten Daten ein und bestätigen jeweils mit der **ENTER-Taste**. Dies wiederholen Sie solange, bis die Auftrags-Positionsmaske erscheint. Weiteres Vorgehen: siehe Kap. 3.8
Die Haltepunkte, an denen der Cursor nach dem Auslösen mit der **ENTER-Taste** stoppen soll, und die Texte, die den Cursorstop in der Hinweiszeile dokumentieren, werden im **V5** in der Satzart "1232xx" eingetragen.
Mit der **F3-Taste** werden alle im **V5** eingestelle Haltepunkte übergangen und direkt in die Auftragspositionsmaske verzweigt.

Mit der **ESC-Taste** kommen Sie immer einen Schritt zurück, maximal aber bis zur Kundennummer. Sollten Sie an dieser Stelle die **ESC-Taste** betätigen, wird das Programm beendet.

Falls für den Kunden Kundeninformationen definiert sind (siehe Beschreibung **V1**), werden diese beim Erfassen eines Auftrages automatisch angezeigt.
Nach Bestätigen mit der **ESC-Taste** kommen Sie aus dieser Informations-Maske zurück in die Auftragskopfmaske.

3.4 Pflege von Aufträgen

3.4.1 Anzeigen von Aufträgen

Im Feld "Variante" muss das Kennzeichen "A" stehen.
Sie geben nun in dem Feld "Auftrags-Nr." (links oben in der Kopfmaske) die Nummer des Auftrages ein, den Sie anzeigen möchten.

Sollte die gewünschte Auftragsnummer nicht genau bekannt sein, besteht die Möglichkeit mit der **F3-Taste** in die Auftragsauswahl zu verzweigen.
Die Sortierung in der Auftragsauswahl erfolgt abhängig von der Cursor-Position, von der aus die **F3-Taste** ausgelöst wurde.
- vom Feld Auftragsnummer - Sortierung in Auftragsauswahl nach Auftrags-Nr.
- vom Feld Konto/Match - Sortierung in Auftragsauswahl nach Kunden-Nr.

In der Auftragsauswahl kann durch blättern (mit **PgUp**/**PgDn** Seiten oder mit Cursor-Tasten Satzweise) der gewünschte Auftrag ausgewählt werden und mit **ENTER-Taste**, (sofern vorher Anzeigen, Ändern oder Löschen eingestellt wurde) in **V20** übernommen werden.

Wenn die Auftrags-Nr. nicht bekannt ist, besteht auch die Möglichkeit, über die Kundennummer zu suchen. Hierzu wird das Feld "Auftrags-Nr" leer gemacht, d.h. mit Blanks überschrieben.

Danach wird der Auftrag mit der niedrigsten Auftrags-Nr. dieses Kunden angezeigt. Mit der **PgUp** bzw **PgDn-Taste** kann jetzt innerhalb der Aufträge des Kunden geblättert werden.

Eine weitere Suchmöglichkeit besteht durch das Verzweigen in das Programm **V25** (s. Kap. 3.10.4.).

Sobald der gewünschte Auftrag erscheint, werden zusätzlich zu den erfassten Feldern noch "Auftragswert", "Fakturiert" und "Bearbeitungs-KZ" angezeigt.

Folgende Bearbeitungs-KZ werden unterschieden:

"0" = Auftrag erfasst
"2" = Mit **V23**/**V26** Lieferschein geschrieben
"3" = Mit **V26**/**V28** Auftrag ohne Fortschreibung berechnet; kann mit "Wiederholungslauf" fortgeschrieben werden
"6" = Auftrag komplett fakturiert
Nur für Aufträge mit Auftragsart "B":
"1" = Mit **V21** Auftragsbestätigung geschrieben
"4" = Mit **V22** Freigabe erfolgt für Lieferschein (**V23**)
"5" = Mit **V22** Freigabe erfolgt für Fakturierung (**V28**) Nach uslösen mit der **ENTER-Taste** werden die Positionen angezeigt.

3.4.2 Ändern von Aufträgen

In Programm **V5**, Satzart "8900xx" muss definiert sein, an welchem Bildschirm die Variante "Ändern" angewählt werden darf. (xx steht für die Nummer des Bildschirms) Im Feld "Variante" muss das Kennzeichen "Ä" stehen.

Die Anwahl des Auftrages erfolgt wie bei Variante "A".

Nach Anzeige des Auftrages können nun die einzelnen Felder geändert werden.

Folgende Hinweise dazu sollten jedoch unbedingt beachtet werden:

1) Nachdem ein Auftrag erfasst ist, dürfen auf keinen Fall die Felder "KZ Auftragsart" und "Lager-Nr" geändert werden. Wenn Sie das tun wollen, muss zunächst der Auftrag mit den alten Angaben gelöscht werden. Danach ist dieser Auftrag neu zu erfassen. Wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird, kann die Pflege der Bestände nicht ordnungsgemäß erfolgen, und es treten entsprechende Fehler auf.

2) Die Felder "Kunden-Nr." und Auftrags-Nr." können für den angewählten Auftrag ebenfalls nicht geändert werden. Auch hier muss zuerst gelöscht werden.

3) Wenn die Felder "Grundrabatt", "Preis-KZ", "Provisions-KZ" und "Termin" verändert werden, hat dies keine Auswirkung auf die bisher erfassten Positionen. Ansonsten ist das Ändern von Aufträgen genauso zu handhaben wie das Erfassen.

3.4.3 Löschen von Aufträgen

In **V5**, Satzart "8900xx" muss definiert sein, an welchem Bildschirm die Variante "Löschen" angewählt werden darf. (xx steht dabei für die Bildschirmnummer) Im Feld "Variante" muss das Kennzeichen "L" stehen.
Im Gegensatz zum Ändern und Anzeigen von Aufträgen muss jedoch die Auftrags-Nummer gezielt eingegeben werden.
Zusammen mit der Anzeige des gespeicherten Auftragskopfes, erscheint die Abfrage "Wirklich löschen ?". Mit der **ESC-Taste** kann das Löschen abgebrochen werden.
Ansonsten wird durch Auslösen mit der **ENTER-Taste** der Löschvorgang gestartet. Danach erscheint die Meldung "Auftrag gelöscht".

Wichtig für Aufträge mit Rechungsart "B" :

Für Auftragspositionen, die mit **V22** schon zum Schreiben von Rechnung oder Lieferschein freigegeben wurden, erfolgt kein Zurückbuchen der Lagerbestände (bezogen auf die Höhe der freigegebenen Menge).
Um dies zu korrigieren, müssen Sie vor dem Löschen des Auftrags die Positionen im Programm **V22** mit Menge "0" "freigeben".

3.5. Die Auftragspositionsmaske

3.5.1 Voreinstellung

Wenn Sie im Modus "Erfassen" sind und die Auftrags-Nr. nicht manuell eingegeben haben, wird beim Wechsel auf die Positionsmaske automatisch die nächste Nummer vergeben. Diese wird zusammen mit der Kunden-Nr. und dem Namen des Kunden im oberen Teil der Maske eingeblendet.
Die Maske gliedert sich in eine Eingabezeile, sowie in einen Bereich zum Anzeigen der Auftragspositionen.

3.5.2 Feldbeschreibung der Auftragspositionsmaske

1) Pos
stellt eine fortlaufende Numerierung der Positionen innerhalb des Auftrages dar.

2) K
steuert die weitere Verarbeitung der Position
Leer: Auftragsposition beinhaltet Artikel-Nr.,Preis, Menge, Rabatt etc.

B,C, Zusatztexte (-> Kap.3.7)
C,T,* Zusatztexte (-> Kap.3.7)
S, Z Gruppen- bzw. Zwischensumme (-> Kap.3.8.3)
H/U Der Artikel ist ein (H)auptartikel oder ein (U)nterartikel aus einer Stückliste.(->Kap.3.8.4).
G Gratisartikel (Kein Abbuchen des Bestandes)
F Falsch ! Verarbeitung abhängig vom Modus - "Erfassen"= Bisher eingebene Positionen werden gelöscht und zurückgebucht
Ä "Ändern" = Abbruch der Bearbeitung. In beiden Fällen erscheint danach wieder die Auftrags-Kopfmaske.
M Matchcode (-> Kap. 3.10).
A,Ä,L Anzeigen, Ändern, Löschen Position (->Kap. 3.6)

3) KD-Pos

4) Artikelnr.
dient zur Eingabe des gewünschten Artikels. Sofern die korrekte Nummer nicht bekannt ist, gibt es weitere Möglichkeiten, den Artikel zu auszuwählen (-> Kap.3.10.3).

5) Menge
Eingabe der Bestellmenge
Eine abweichende Liefermenge kann nur mit Auftragsart "B" und dem Programm **V22** erfasst werden. Es erfolgt keine Prüfung, ob eine Bestellmenge eingegeben wurde. In **V5**, Satzart "123317" kann jedoch die Maximal-Menge eingestellt werden.

6) KW = Kalenderwoche
Abweichend vom Auftragskopf kann die Woche in 3-stelliger Form (Jahr/Woche) erfasst werden. z.B.: 47/91 = 1/47. Dieses Feld ist wichtig für terminbezogene Auswertungen.

7) VK-Preis
stellt den Verkaufspreis der Artikelposition dar. Die Preisfindung ist im Kap.3.8.2 näher erläutert.

8-10) Rab1 - Rab3
Hiermit können max. 3 Staffelrabatte je Zeile definiert werden.
(--> Kap. 3.8.2).
Rabatte werden nur dann akzeptiert, wenn im Artikelstamm keine Rabatt-Sperre gesetzt ist. Siehe dazu auch im **V5**, Satzart "123xxx" ff. und Kap.3.8.2 Falls keine 3 Staffelrabatte erfasst werden können, müssen Zuschläge und div. Rabatte über Zuschlags-bzw. Rabattartikel erfasst werden (siehe auch Beschreibung Programm **V2**). Der erste Rabatt kann mit zwei Nachkomma-stellen eingegeben werden. Bei Zuschlägen muss dann ein Rabattartikel erfasst werden. Falls die Zuschläge kleiner als 10 % sind, können Zuschläge auch in der Artikel-position mit "-" (negatives Vorzeichen) erfasst werden.

11) EG
Erlösgruppe.
Diese Angabe aus dem Artikelstamm kann für den Auftrag geändert werden.

11/12) Bezeichnung 1 und 2
Artikelbezeichnungen lt. Artikelstamm. Diese können jedoch für den Auftrag überschrieben werden (z.B. für "diverse" Artikel).

Eine Sonderfunktion kann im Textsatz 123019 Stelle 3 definiert werden: Wenn Sprach-KZ des Kunden ungleich 0 ist, kann hier durch Hinterlegung von 1, 3 oder 5 gesteuert werden, dass die Artikelbezeichnungen 1 und 2 durch den entsprechenden Zusatztext 1+2, 3+4 oder 5+6 ersetzt wird.

13) PS (Provisionsschlüssel)
Die beiden Kennzeichen (je Vertreter) werden anhand des Auftragskopfs voreingestellt und können übertippt werden. Sofern direkt im Artikelstamm oder bei den Sonderkonditionen ein Provisions-KZ ungleich Null definiert wurde, werden automatisch diese Kennziffern angezeigt.

14) Fach
Möglichkeit der Lagerfachverarbeitung
Muss in Textsatz 123001 eingestellt werden.

15) EK-Preis
In Programm **V5**, Satzart "123009" wird definiert, ob der Einkaufspreis des Artikels angezeigt werden soll. In diesem Fall ist auch ein Über- schreiben des Einkaufspreises möglich. Unabhängig davon, ob der Einkaufspreis angezeigt wird, ist in **V5**, Satzart "123005" zu definieren, welcher von den vier Artikel-Einkaufspreisen zur Errechnung des Deckungsbeitrages herangezogen werden soll. Dieser wird in die Auftragsposition abgestellt und für spätere Statistiken verwendet.
Grundsätzlich erfolgt eine Prüfung, ob der Netto-Verkaufspreis niedriger als der Einkaufspreis ist. Ein Verkauf unterhalb dieses Preises ist nicht möglich.

16) Text
Eingabefeld für manuelle Zusatztexte (-> Kap. 3.7).
Diese Funktion wird durch Eingabe von "T" "*" oder "C" im Feld "K" (Beschreibung siehe Punkt 2) angesteuert.

3.6. Pflege der Artikelpositionen

Beim Ändern und Eingeben in der Artikelpositionsmaske gelten ebenfalls die Eingabemodalitäten, wie sie in Kap. 3.10.5 beschrieben werden.

3.6.1 Erfassung von Auftragspositionen

Der Cursor steht auf dem Feld "Artikel-Nr.". Zunächst muss der Bediener die Art der Positions-Bearbeitung auswählen. Siehe hierzu Definitionen zu Feld "K". Es dürfen hier nicht die Kennzeichen für die Dokumentationstexte (Kap. 3.7) und das der Terminverfügbarkeit (Kap. 3.8.1) verwendet werden. Im folgenden ist beschrieben, wie eine neue Artikel-Position erfasst wird :

Sie geben die Nummer des gewünschten Artikels ein und lösen mit der **ENTER-Taste** aus.

Weitere Möglichkeiten, den Artikel zu finden : siehe Kap. 3.10.3.

Die Felder werden gemäß den im Artikelstamm eingetragenen Werte angezeigt. Falls gespeichert, werden automatisch die Sonderpreise und Rabatte eingeblendet. Wenn Sie feststellen, dass dies nicht der gewünschte Artikel ist, kann mit der **ESC-Taste** die Erfassung der Position abgebrochen werden. Nach dem Auflösen steht der Cursor auf dem Feld "Menge". Hier erfassen Sie die Bestellmenge.

Wurde zu einem Artikel ein Staffelpreis angelegt, muss zusätzlich die Menge eingegeben werden, bevor die folgenden Kennzahlen angezeigt werden.
Falls die Menge nicht angegeben wird, würde eine Meldung darauf hinweisen, dass dies nötig ist.

Neu ab Rel. 2004 Win:
Es kann eine permanente Staffelpreisprüfung erfolgen (Textsatz STAFPP anlegen). Somit entfällt im Artikelstamm eine Eingabe des Staffel-Kennzeichens vgl. Kapitel 3.8.2

Wenn das Programm eine gültige Preisstaffel gefunden hat, erscheint die Meldung: „Staffelpreis gefunden, Staffelung anzeigen J/N)“. bei „J“ wird das Programm „V8A“ geladen, und die gefundene Preisstaffel wird angezeigt.
Hier könnte auch die Preisstaffel bearbeitet werden, das Programm wird wie gewohnt beendet, anschließend steht der Cursor wieder auf der Auftragsmaske bei dem zuvor aufgerufenen Artikel, und die Menge und weitere Angaben können hinzugefügt werden.

Zur Orientierung erscheinen im Feld "Text" folgende Lager-Kennzahlen:

1. Lagerbestand
2. Offener Auftragsbestand
3. Bestell-Ausstand vom Einkauf
4. Verfügbarer Bestand (= Ergebnis aus 1 + 3 - 2)

Nähere Ausführungen dazu, wie sich Sonderkonditionen und Preistaffel auf die Preisfindung auswirken, werden im Kap. 3.8.2 behandelt.
Mit Ausnahme der Artikelnummer können Sie nun alle Daten für diese Auftragsposition überschreiben; ansonsten löschen Sie diese Position wieder mit der >ESC< Taste.

Ist der Bediener mit der Bearbeitung dieser Position fertig, wird mit der >ENTER< Taste ausgelöst. Danach wird vom Programm automatisch eine vierstellige Positions-Nr. vergeben, falls keine gezielte Eingabe erfolgte.

Die Nummer dient zur Sortierung der Positionen innerhalb des Auftrages. Sie wird benötigt, um das nachträgliche Ändern/Löschen der Position zu gewährleisten. In **V5**, Satzart "123006" ist die "Schrittweite" dieser Numerierung voreingestellt.

Die Position wird zusammen mit der Pos.-Nr. in den unteren Anzeige-Bereich der Maske geschoben.
Gleichzeitig werden damit jeweils kumulierte Auftragswerte eingeblendet:

- Gesamtgewicht (in Verbindung mit "Nettogewicht" aus Artikelstamm)
- Anzahl Pakete (in Verbindung mit "Verp.Einheit" aus Artikelstamm)
- Gesamtauftragswert (Netto)

In **V5**, Satzart "123006" kann die Art der Anzeige der einzelnen Auftrags-Positionen definiert werden.
Der Cursor steht wieder in dem Feld "Artikel-Nr.", damit weitere Positionen für diesen Auftrag erfasst werden können.

Um die Bearbeitung des Auftrages zu beenden, muss im Feld "Artikel-Nr." mit der **ESC-Taste** ausgelöst werden. Das Programm springt in die Auftrags-Kopfmaske. Der Cursor steht auf dem Feld "Konto/Match" zur Eingabe eines weiteren Auftrags.

3.6.2 Einfügen von Auftragspositionen

Möchten Sie eine Auftragsposition zwischen zwei Positionen erfassen, oder einfach nur eine andere Positionsnummer vergeben, geben Sie in dem Feld "Pos" eine nicht belegte Positionsnummer ein.

Die erfasste Position wird hinter die bisher erfassten Positionen gestellt. Nach dem Auslösen mit der >PgUp< Taste wird die gerade erfasste Position anhand der Positions-Nr. in die bestehende Anzeige einsortiert. Falls die Eingabe mit der >F3< Taste bestätigt wird, braucht die Position nicht mehr extra in die bestehenden Positionen einsortiert werden.

3.6.3 Löschen erfasster Auftragspositionen

Geben Sie die Positionsnummer der zu löschenden Position in dem Feld "Pos" an und den Buchstaben "L" in dem Feld "K". Lösen Sie jetzt mit der **ENTER-Taste** aus. Die Position wird gelöscht.
Hierbei sollte das Feld Artikel-Nr. aus Sicherheitsgründen leergemacht werden. Es kann nämlich vorkommen, dass das Programm eine in diesem Feld voreingestellte Nummer als Positions-Nr. interpretiert. In diesem Fall werden unerwünscht Positions-Nummern **von bis** zu gelöscht

Neu ab Rel. Win:
Klicken Sie im unteren Bereich (Anzeigebereich der bereits erfassten Positionen) auf die Position, die Sie löschen möchten, so dass diese blau unterlegt wird, drücken Sie anschließend die Entf-Taste,

Falls Sie mehrere nachfolgende Positionen löschen möchten, können Sie in dem Feld "Artikel-Nr." die Positions-Nr. eingeben, bis zu der gelöscht werden soll. Das Löschen aller Artikelpositionen löscht nicht den ganzen Auftrag. Es würde ein Auftrag erfasst werden, der keine Artikel enthält.

3.6.4 Ändern von Auftragspositionen

Geben Sie die Positions-Nummer der zu ändernden Position in dem Feld "Pos" an und lösen danach direkt aus. Nun können Sie die Position nach Belieben ändern. Die geänderte Position wird zunächst hinter die letzte erfasste Position gesetzt. Sie können nochmals die geänderte Position mit der Original-Position vergleichen. Nach dem Betätigen der **PgUp-Taste** wird die Position wieder einsortert. Zu dem Überschreiben von Preisen, Rabatten vgl. Kap. 3.8.2

Neu ab Rel. Win:
Doppel-Klicken Sie im unteren Bereich (Anzeigebereich der bereits erfassten Positionen) auf die Position, die Sie ändern möchten, die gewünschte Position wird in den Bearbeitungsbereich hochgeholt und kann dort geändert werden.

3.6.5 Anzeigen der Auftragspositionen

Falls ein Auftrag aus mehreren Positionen besteht, die nicht alle angezeigt werden können, verschwindet die oberste Artikelposition aus dem Anzeigefeld, wenn ein neuer Artikel erfasst wird. Die erfassten Artikel verschieben sich alle eine Zeile nach oben. Das Kennzeichen "A" im Feld "K" der Auftragspositionsmaske bewirkt, dass ab der im Feld "Pos" eingestellten Positionsnummer die Auftragspositionen angezeigt werden. So kann auf einer bestimmten Auftragsposition aufgesetzt werden.

3.7 Dokumentationstexte zu Auftragspositionen

In der Auftragspositionsmaske wird grundsätzlich zwischen positions-und auftragsbezogenen Texten unterschieden (Siehe auch die Beschreibung in den Kapiteln 3.7.1 und 3.7.2.). Wenn ein Dokumentationstext eingegeben werden soll, muss darauf geachtet werden, dass das Kennzeichen für Dokumentationstexte im Feld "K" steht, und direkt am Anfang des nächsten Feldes mit **ENTER-Taste** ausgelöst wird. Ein Erfassen von Artikeln mit einem K-Kennzeichen, das zu den Dokumentationstexten gehört, ist unbedingt zu vermeiden, da dann Fehler in der Weiterbearbeitung des Auftrags auftreten können.

3.7.1 Auftragsbezogene Positionstexte

Mit der Eingabe "T" in dem Feld "K", haben Sie die Möglichkeit, Texte in den Auftrag einzufügen. Die hier eingebenen Texte sind nicht positionsbezogen. Der Text wird dann in das Textfeld, in das der Cursor gesprungen ist, eingeben. Falls eine Textbausteinnummer eingegeben wurde, wird auf die Satzart "48xxxx" im **V5** zugegriffen. Dort sind Textbausteine, die maximal 9 Zeilen lang sein können, abgespeichert. Die Nummer des Textbausteins ist vierstellig.
Falls in Satzart "48xxxx" mit Hilfe von "#" Eingabe-Lücken definiert sind, wird bei Aufruf des Textbausteins der Cursor auf diese Lücke positioniert. Eine Eingabe ist nun möglich. Nach dem Betätigen der ENTER-Taste springt der Cursor entweder auf die nächste Eingabelücke oder übernimmt den Textbaustein, so dass die nächste Position erfasst werden kann.

An welcher Position der Text erscheinen soll, wird mit Hilfe der Positionsnummer gesteuert.
Wird eine Positionsnummer gewählt, die zwischen zwei Auftrags- positionen liegt, erscheint auch der erfasste Text an dieser Stelle.

Bei dem Kennzeichen "*" im Feld "K" der Auftragspositionsmaske kann der Text nur eingegeben werden, wenn der Auftrag mit der Auftrags-Art "B" erfasst wird. Die "*" - Texte werden nur bei der Auftragsbestätigung ausgedruckt.

3.7.2 Artikelpositionsbezogene Dokumentationstexte

Es können auch positionsbezogene Texte eingeben werden. Diese Texte beziehen sich dann auf die vorangehende Artikelposition. Bei Stücklisten (siehe Kap. 3.8.4) beziehen sie sich auf den erfassten Hauptartikel. Die Texte sind deshalb positionsbezogen, weil sie nicht ausgedruckt werden, wenn der Artikel, auf den sich der Text bezieht, nicht freigegeben ist. Aus diesem Grund sind positionsbezogene Texte nur interessant, wenn es sich bei dem Auftrag um eine Rechnung oder Gutschrift handelt. (vgl. Kap.3.7.1)

In der Zeile, in der Sie den Text eingeben, besteht auch die Möglichkeit, auf die im **V5** abgespeicherten Textbausteine in den Satzarten "48xxxx" und "B00xxx" zuzugreifen.

Das Kennzeichen "B" ist nun ausschlaggebend für den positionsbezogenen Text. Die Eingabe diese Textes wird genauso gehandhabt, wie es in Kap. 3.7.1 für die auftragbezogenen Texte beschrieben ist. Bei Eingabe einer Nummer im Textfeld wird ebenfalls auf die Satzart "48xxxx" aus **V5** zugegriffen.

Eine weitere Möglichkeit bietet die Variante "C" im Feld "K". Sie ermöglicht den Zugang zu einer Textbausteindatei, die in Satzart "B00xxx" hinterlegt werden kann. Diese Texte können bis zu 99 Zeilen lang sein. xxx steht dabei für die Nummer des Textes.

Wenn also die Variante "C" verwendet wird, erscheint der entsprechende Textbaustein aus der Satzart "B00xxx". Es muss in dieser Maske die korrekte Textbausteinnummer angegeben werden. Ein Auslösen mit der **ENTER-Taste** bewirkt, dass der Text auf dem Bildschirm angezeigt wird.
Falls der Textbaustein die Möglichkeit bietet, manuelle Texteingaben vorzunehmen, bleibt der Cursor auf der Stelle stehen, auf der die Eingabe vorzunehmen ist. Es besteht auch hier die Möglichkeit, den Text manuell zu vervollständigen. Hier gilt die gleiche Vorgehensweise, wie sie im Kap. 3.7.1 beschrieben ist. Sie übernehmen den angewählten Textbaustein, indem Sie die Maske mit der **ESC-Taste** verlassen.

Falls Sie den Textbaustein nicht mehr übernehmen wollen, beenden Sie die Maske mit der **F3-Taste** (Ende ohne Übernahme). Sie kommen nun wieder zurück zur Positionsmaske. Der Textbaustein wird erst beim Betätigen der **PgUp-Taste** angezeigt.

Beim Löschen (komplettes Ausliefern und Fakturierung) der Artikelposition werden die zugehörigen Texte (bzw. Textbausteine) ebenfalls gelöscht.

Neu ab Rel. Win:
In der Windows-Version stehen für B und T jeweils ein Button zur Verfügung.
Klicken Sie auf einen dieser Button steht der Cursor auf dem 70 Zeichen langen Texteingabefeld, hier können Sie einen Text direkt eingeben oder aber mit Doppelklick auf dieses Feld einen Textbaustein auswählen.

3.8 Zusätzliche Bearbeitungsmöglichkeiten

3.8.1 Periodenverfügbarkeit

Über die Verzweigungsfuktion kann in das Programm **M10** (Anzeige Terminverfügbarkeit) verzweigt werden. Die Periodenverfüg-barkeit bedeutet, dass der Lagerbestand zu einem Artikel und der ausstehende Bestellbestand angezeigt werden. Es wird in eine neue Maske umgeschaltet. Der Lieferbestand ist dort aufgeschlüsselt in Kalenderwochen (KW),Belegnummer und in die danach verfügbaren Mengen. Im Feld "BA" (Belegart) steht (01) für Bestellung oder (02) für Auftrag. Es gibt dieselben Such- und Blätterfunktionen, um sich die Periodenverfügbarkeiten bestimmter oder benachbarter Artikel anzeigen zu lassen, wie bei der Auswahl von Kunden oder Artikeln (Kap.3.10.2 / 3.10.3).

3.8.2 Preisfindung in KLS-AB

In KLS-AB gibt es mehrere Arten, Preise für bestimmte Artikel, Kunden, Kunden- oder Artikelgruppen zu gestalten. In diesem Kapitel soll auf die Möglichkeiten der Preisfindung eingegangen werden.

Preisfindung im Artikel/Kundenstamm V2/V1
Der einfachste Fall ist, dass das Preiskennzeichen, das im Artikelstamm bzw. im Kundenstamm angelegt ist, zur Preisfindung dient.

Überschreiben der Preise in der Auftragspositionsmaske
Der Anwender ist in der Lage, den Preis, der in der Auftragspositionsmaske angezeigt wird, zu ändern, vorausgesetzt, das Kennzeichen im **V5** Satzart "123009" ist richtig gesetzt.

Sonderkonditionen aus dem Programm V4
Im **V4** können Sonderkonditionen erfasst werden. Diese Sonderkonditionen können auf fünf verschiedene Arten vergeben werden:

1) **Kundennummer / Artikelnummer**
ein Kunde hat zu einem bestimmten Artikel einen bestimmten Preis oder Rabatt.

2) **Kundenummer / Artikelguppe**
dem Kunden ist für eine bestimmte Artikelgruppe ein bestimmter Preis oder Rabatt gewährt worden.

3) **Kundengruppe / Artikelgruppe**
die Kunden einer bestimmten Kundengruppe bekommen eine Sonder-kondition für Artikel einer bestimmten Artikelgruppe eingeräumt

In dieser Reihenfolge wird auch der Preis in der Auftragspositionsmaske ermittelt, da.. falls der Preis eines Artikels für einen Kunden nicht wie in 1) zugeordnet werden kann, wird versucht, den Preis wie in 2) beschrieben festzustellen.

Falls diese Möglichkeit im "V4" genutzt werden soll, muss allerdings das Feld "Sonderkonditionen" im Kundenstamm "V1" auf "1" gesetzt sein.

Preisfindung über Sonderangebote
Ebenso können Preise für Sonderangebote im Programm "V4" hinterlegt werden. Die Sonderangebote sind dann artikelabhängig und werden mit dem Kürzel "SONDER" im Feld "Kundenummer" erfasst. Es besteht sogar die Möglichkeit, die für Sonderangebote geltende Preisregelung terminabhängig zu gestalten. Dazu muss jedoch im **V5** hinterlegt werden, ob überhaupt Sonderangebote gelten sollen. Diese Einstellung geschieht in Satzart "123005".

Die Sonderangebote werden vor den Sonderkonditionen zur Preisfindung herangezogen.

Automatisches Anlegen von Sonderkonditionen
In Satzart "123009" wird eingestellt, ob der gefundene Preis, falls er nicht mit dem im Programm **V4** als Sonderkondition angelegten Preis übereinstimmt, überschrieben wird. Dies geschieht auch, falls möglich, beim Überschreiben des Preises in der Artikelpositionsmaske.

Anlegen von Staffelpreisen mit dem Programm V8A
Das Programm **V8A** bietet die Möglichkeit, Staffelpreise für Artikel und Kunden anzulegen. Staffelpreise werden generell nur berücksichtigt, wenn im Artikelstamm das "Staffel-KZ" nicht "00" ist. Weiterhin muss das Kennzeichen in Satzart "123005" gesetzt sein (siehe **V5**).

Es bestehen mehrere Möglichkeiten:

1 -> Einzelpreis wird lt. Preis aus "V8A" reduziert
2 -> Einzelpreis wird lt. Preis aus "V8A" ersetzt
3 -> Einzelpreis wird anhand Gesamt-Nettozeilenwert und hinterlegtem Preis aus "V8A" ersetzt
4 -> wie 3; jedoch Ersetzen des Einzelpreises
5 -> Preis lt. "V8A" wird als Rabatt übertragen

Mit dem Programm **V8A** wird eine Preisstaffel für einen bestimmten Artikel angelegt. Die im Programm **V8A** erfassten Preisstaffeln haben Vorrang vor den im Programm **V4** erfassten Sonderangeboten und den Sonderkonditionen.

Einstellen der Kundennummer, die für die Preisfindung relevant ist:

Falls im Kundenstamm **V1** im Feld "Kundennummer-Zentrale" (K-Nr-Zentrale) eine Kundennummer eingegeben worden ist, richtet sich die Preisfindung nach der hier eingestellten Kundennummer.

Eine sinnvolle Anwendung dieses Feldes wäre z.B., wenn für die Hauptgeschäftsstelle eines Unternehmens die Preiskonditionen angelegt wurden, jedoch die einzelnen Außenstellen ebenfalls als kUnden erfasst sind, und die gleichen Preiskonditionen wie für die Hauptgeschäftsstelle gelten sollen.

Einstellen einer Rabattsperre im Artikelstamm "V2":

Das Feld "RS" im **V2** (Artikelstamm) bildet eine Art Rabattsperre. Das bedeutet, dass der Artikel, für den diese Rabattsperre angelegt wurde, von der Preisfindung mit dem Programm **V4** (Sonderkonditionen) ausgeschlossen ist.

Die mit dem Programm **V8A** (Staffelpreise) angelegten Staffelpreise verlieren ihre Wirkung für diesen Artikel jedoch nicht.

3.8.3 Gruppen- und Zwischensummen

Über die Kennzeichen "Z" und "S" können Zwischen- bzw Gruppensummen definiert werden. Es werden die bisher eingegebenen Artikelpositionen aufaddiert und mit dem Text "Gruppensumme" bzw. "Zwischensumme" angedruckt.

3.8.4 Haupt- und Unterartikel

Diese Haupt- und Unterartikel sollen eine Art Verkaufsstückliste darstellen. Die Verkaufsstückliste kann praktisch eher als Sortiment verstanden werden. An der Spitze steht der Pseudoartikel, der das Sortiment beschreibt. Dieses Sortiment besteht aus verschiedenen Komponenten oder Unterartikel

An dem Beispiel 'Stereoanlage' wäre die Stereoanlage selbst ein Pseudoartikel, der so nicht im Lager geführt wird. Im Lager werden lediglich die Komponenten, d.h. das Radio, der Plattenspieler und die Lautsprecher als Artikel geführt. Ein Hauptartikel darf max.aus 8 Unterartikeln bestehen.

Aus welchen Unterartikeln der Hauptartikel besteht, wird im **V5** angelegt. (Satzart "38000x")
Hierzu kann auch das Programm **V7B** (Stammdatenverwaltung-Stücklisten) benutzt werden.

Wird die Artikelnummer des Hauptartikels aufgerufen, so stellt das Programm **V20** die entsprechenden Unterartikel zusammen, und führt sie, sofern in der Satzart "123xxx" nicht anders eingestellt, auch als einzelne Artikelpositionen auf.

3.8.5 Ende des Auftrags

Die Auftragserfassung wird mit der **ESC-Taste** beendet.
Auf Textsatz 123019 (Stelle 9) kann mit "X" definiert werden, dass die Positionserfassung vor unerwünschtem Verlassen geschützt werden soll. Es erscheint dann die Meldung "Positionsmaske verlassen ESC=Ja, Return=Nein).
(Sondervariante, nicht in allen Releases implementiert !)

3.9 Bestandsführung

Je nach Auftragsart verändert sich der Artikelbestand oder Auftragsbestand.
Bei den Auftragsarten R/G und L verändert sich sofort der effektiv verfügbare Lagerbestand eines Artikels
Mit Auftragsart B wird der Auftragsbestand verändert, erst nach Freigabe zur Lieferscheinschreibung wird der effektive Lagerbestand verändert.

Falls ein Auftrag, der mit R oder G freigegeben wurde, gelöscht wird, werden die Artikelbestände nicht zurückgeändert.

3.10. Sonderfunktionen

3.10.1 Hilfetexte oder (Help-Funktion)

Grundsätzlich gilt für das gesamte Programm **V20**, dass durch Betätigen der Hilfe-Taste (Standard = **F1-Taste**) in einem beliebigen Feld der Maske ein feldbezogener Hilfetext angezeigt wird. Falls gewünscht, kann der Anwender die Texte durch Betätigen der **F2-Taste** verändern.

3.10.2 Kunden-Auswahl mit der >F2< Taste

Im Feld "Matchcode" geben Sie den Suchbegriff ein. Ist das Matchcodefeld leer, werden keine Adressen angezeigt. Ansonsten erscheint eine Auswahl von 8 Kunden. Die Sortierung beginnt mit dem Kunden, der das eingegebene Suchkriterium am ehesten erfüllt. Durch Betätigen der **PgUp** bzw. **PgDn** Taste kann in der Liste der angezeigten Kunden vorwärts und rückwärts geblättert werden. Weiterhin kann durch Neueingabe im Feld "Matchcode" eine andere Auswahl getroffen werden. Hierzu ist vorher die **F1-Taste** zu betätigen.

Durch Auslösen mit der **ENTER-Taste** auf dem gewünschten Kundenfeld wird dieser in Auftragserfassung übernommen.

WINDOWS-Version:
Sie aktivieren die Kundenauswahlmaske mit der **>F2< Taste** bzw. **Doppelklick** auf das Feld Konto/Match.
In der Auswahlmaske sind 12 Kundensätze je Bildschirmseite zu sehen. Im oberen Maskenbereich können Suchbegriffe eingegeben werden, die Auswahl des gewünschten Kunden geschieht mit Doppelklick oder den Cursor-Tasten und Enter.

3.10.3 Artikel-Auswahl mit der >F2< Taste

Sie gelangen dabei, wie bei der Kundenauswahl über Matchcode, in eine Artikelauswahl, falls Sie die **F2-Taste** betätigen. Im Feld "Matchcode" geben Sie die Artikelbezeichnung ein, bzw. die Anfangsbuchstaben. Sie erhalten dann eine Auswahl an Artikeln, beginnend mit den Anfangsbuchstaben, die Sie im Feld "Matchcode" eingegeben haben.

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, in dieser Artikelauswahl mit **PgUp** bzw. **PgDn** zu blättern. Durch Auslösen auf dem gewünschten Artikel wird dieser in das Hauptprogramm übernommen.

Sie erkennen auch bei den angezeigten Artikeln eine Spalte für den Lagerbestand. "Auft-B" bedeutet den Bestand des Artikels an offenen Aufträgen.
"B-Aus" die ausstehende Menge vom Lieferer, die zwar bestellt, jedoch noch nicht eingetroffen, bzw. nicht gebucht worden ist.

Wird die Auswahlmaske mit der **ESC-Taste** verlassen wird kein Artikel übernommen.

WINDOWS-Version:
Sie aktivieren die Artikelauswahlmaske mit der **>F2< Taste** bzw. **Doppelklick** auf das Feld Artikel-Nummer.
In der Auswahlmaske sind 12 Artikelsätze je Bildschirmseite zu sehen. Im oberen Maskenbereich können Sortierungen bzw. Suchbegriffe eingegeben werden, die Auswahl des gewünschten Artikels geschieht mit Doppelklick oder den Cursor-Tasten und Enter.

3.10.4 Verzweigen in Stammdatenprogramme

Im Programm **V20** besteht die Möglichkeit, andere Programme aufzurufen. Diese Möglichkeit kann im Programm **V5** hinterlegt werden. Standardmäßig handelt es sich um die Programme **V1**, **V2**, **V2A**, **V4**, **V5**, **V6**, **V7A**, **V8A**, **V25**. Diese Programme werden aufgerufen, indem Sie mit der **F5-Taste** das Auswahl-Window aktivieren und auf dem gewünschten Programmnamen auslösen.

3.10.5 Eingabemodalitäten in KLS-AB

Mit der **ENTER-Taste** können Sie Ihre Eingaben in einer Maske bestätigen. In einer Maske gibt es Felder, die Sie unbedingt ausfüllen müssen, um die neuen Informationen zu erhalten, die Sie benötigen, um einen Schritt in der Auftragsbearbeitung weiter zu kommen.

Auf diese Felder wird in der Beschreibung der einzelnen Masken eingegangen.

Es ist wichtig, dass Sie nicht mitten in diesen Feldern auslösen, da dann die Informationen in diesen Feldern verstümmelt werden kann, und dies verheerende Auswirkungen auf die weitere Bearbeitung des Auftrags haben kann. Das Auslösen der **ENTER-Taste** bestätigt nur die Eingabe und Änderungen in einer Maske bis zu der Position, an der der Cursor zum Auslösezeitpunkt steht. Alle Änderungen in der Maske hinter der Auslöseposition werden nicht übernommen.

Manche Felder in den verschieden Masken sind reine Anzeigefelder. Hier werden verschiedene Informationen, die in anderen Teilen von **KLS-AB** erfasst bzw. errechnet werden, angezeigt. Diese Felder können zwar überschrieben oder eingegeben werden, das Programm ignoriert jedoch die Eingabe in diesen Feldern. Bei einer weiteren Bearbeitung des Auftrags werden die Änderungen in den Anzeigefeldern nicht berücksichtigt.

Das Hinweisfeld in der letzten Zeile weist Sie auf evtle. Falscheingaben hin. Es gibt Ihnen eventuell auch Hinweise über die Funktion anderer Tasten.

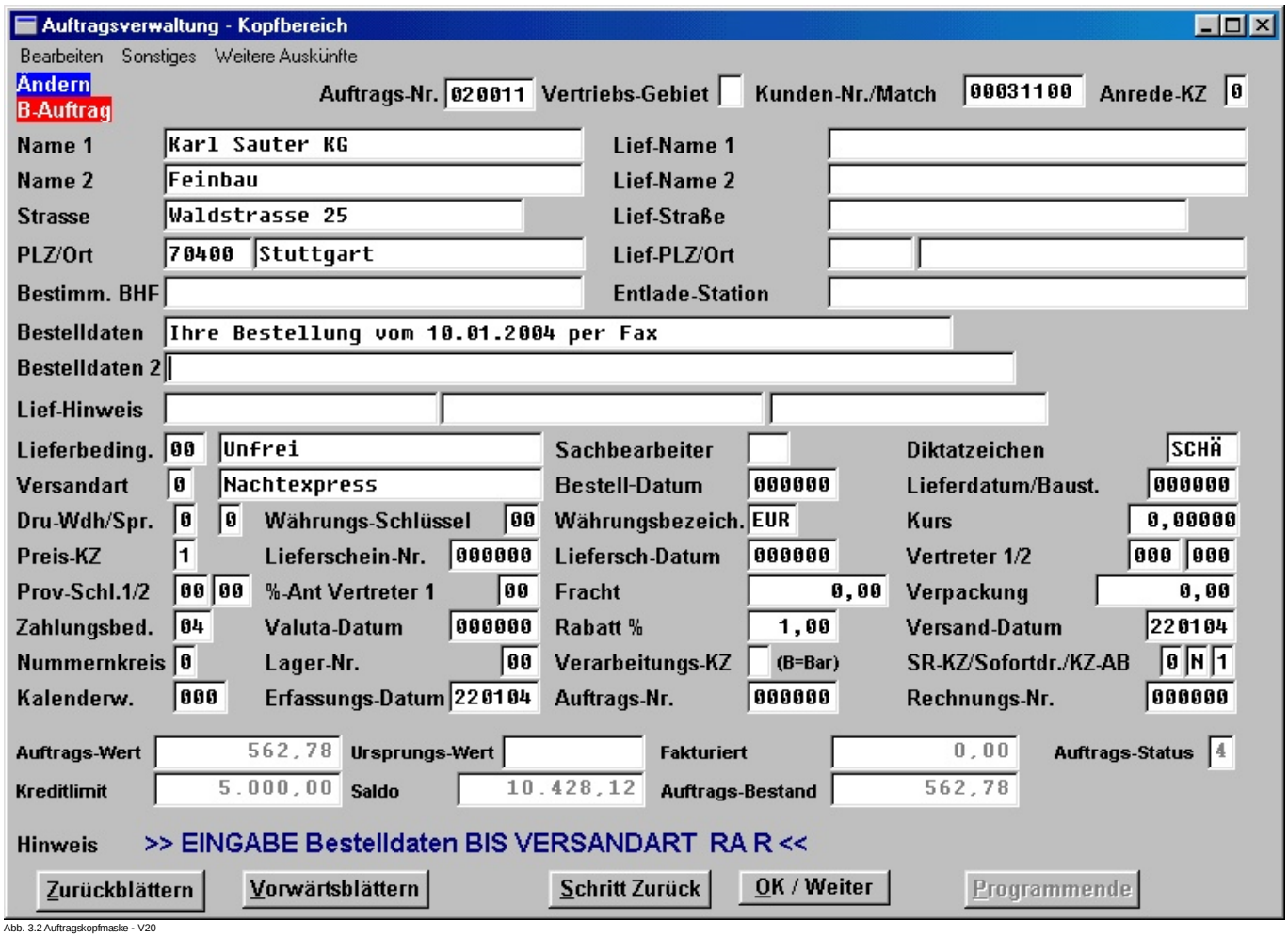


Abb. 3.2 Auftragskopfmaske - V20

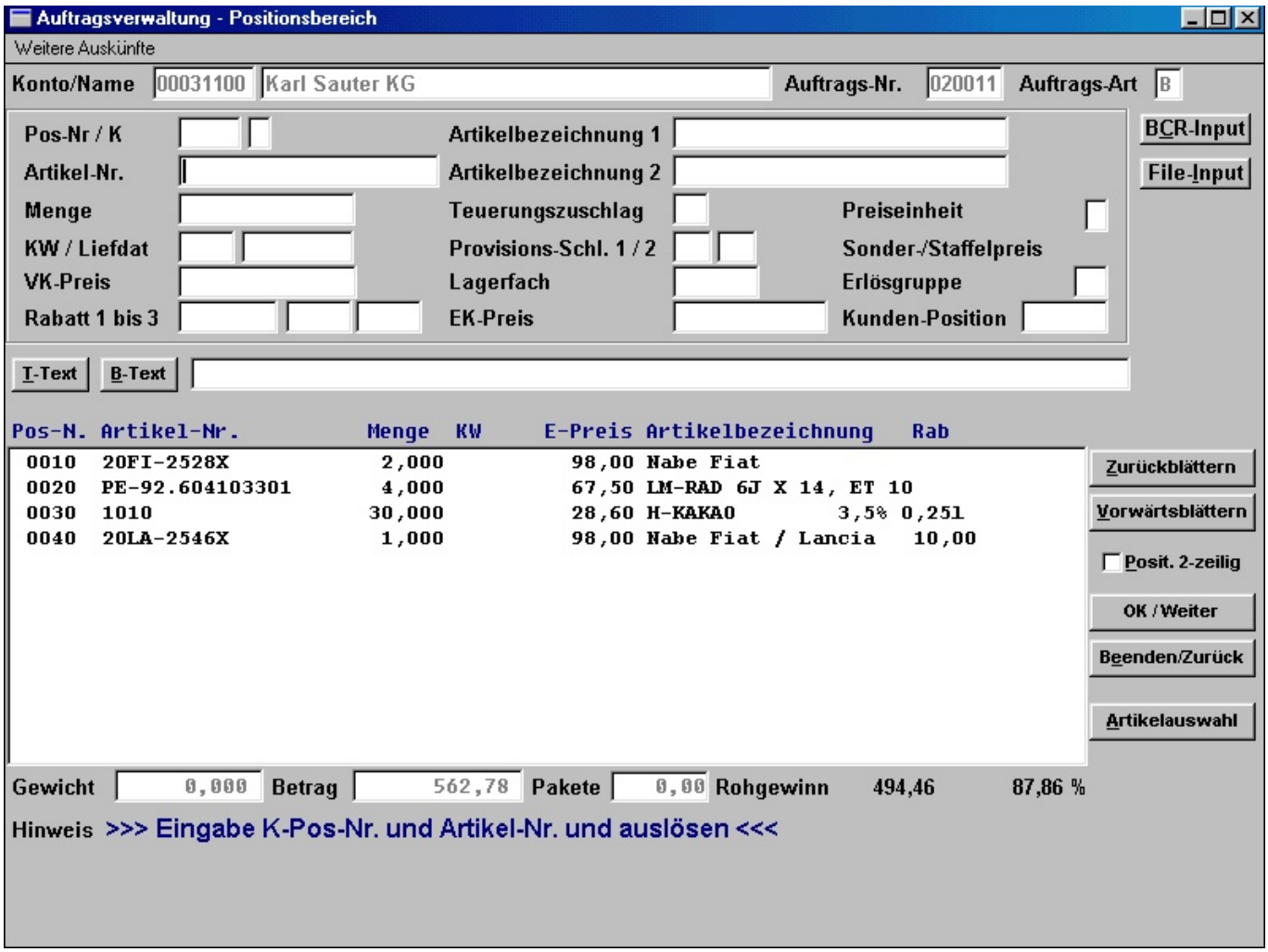


Abb. 3.3 Auftragspositionsmaske - V20

3.10.6. Tabellenverzeichnis für das Programm "V20"

Nummernkreise

Letzte Auftragsnummer	(Satzart 100100)
Letzte Lieferscheinnummer	(Satzart 100200)
Letzte Rechnungsnummer	(Satzart 100300)
Letzte Angebotsnummer	(Satzart 101100)
Letzte Bestellnummer	(Satzart 101200)
Letzte Fertigungsauftragsnr.	(Satzart 101300)
Letzte Bestellanfrage	(Satzart 101400)
Letzte Kalkulationsnummer	(Satzart 102000)

Mehrwertsteuersätze

--> Satzert 102001 = Volle Mehrwertsteuer
--> Satzart 102002 = Halbe Mehrwertsteuer

Tabelle Versandarten (Kapazität 20 Stellen)

--> Über 2-stelligen numerischen Schlüssel im Kundenstamm bzw. durch Eingabe im Kopfbereich **V20** (Satzart 1040xx)

Tabelle für Lieferbed. (Kapazität 30 St.)

--> Über 2-stelligen numerischen Schlüssel im Kundenstamm bzw. durch Eingabe im Kopfbereich **V20** (Satzart 1041xx)

Anreden (Kapaz. 10 Stellen)

--> Über 2-stelligen numerischen Schlüssel im Kundenstamm bzw. durch Eingabe im Kopfbereich **V20** (Satzart 1050xx)

Vertreter-Namen
--> Über 3-stelligen numerischen Schlüssel im Kundenstamm bzw. durch Eingabe im Kopfbereich **V20** (Satzart 106xxx)

Zahlungsbedingungen
--> Über 2-stelligen numerischen Schlüssel im Kundestamm bzw. durch Eingabe im Kopfbereich **V20** (Satzart 1071XX)

Provisionssätze lt. Schlüssel
--> Über 2-stelligen numerischen Schlüssel in Satzart 106xxx hinterlegt. Verweist auf Faktor in Satzart 1081XX

Lagerbezeichnungen
--> für Programm "M9", "S29" (Satzart 1153xx)

Steuerungssatz zur FIBU-Übergabe in F150
--> (Satzart 123000)

Speicherung in Statistikdateien
--> (Satzart 123001)

Bezeichnung/Position	wird gesp./wird nicht gesp.
Artikelbewegung/Stelle 3	X/N
Kundenbezug/Stelle 5	X/N
Kundenumsatz/Stelle 7	X/N
Lagerfach/Stelle 9	X/N
Provision/Stelle 11	X/N
Tagesumsatz/Stelle 13	X/N
Vetreterumsatz/Stelle 15	X/N

Verschlüsselung des Kalkulationsfaktors
--> (Satzart 123002)
Bewegungsarten/Ausdruck Unterpositionen./Freigabemodus
--> (Satzart 123003)
Einstellen der Konten-Nr. für Fracht und Verpackung
--> (Satzart 123004)
Steuersatz für die Preisfindung (V20)
--> (Satzart 123005)
Konfigurieren der maskenspezifischen Eigenschaften
--> (Satzart 123006)
Änderungsmöglichkeiten der Auftragspositionen
--> (Satzart 123009)
Auftragswertrabatt
(Satzart 123010)
Variable Cursorpositionierung und Texte im Auftragskopf V20
--> (Satzart 1231**X**0-9)
X = Auftragsart (Es können je Auftragsart bis zu 9 Ansprungpunkte in der Auftragskopferfassung definiert werden

Cursorpositionen und Hinweistexte im Auftragskopf V20
--> (Satzart 1232XX)
Hier sind Hinweis- u. Fehlertexte für den Kopfbereich hinterlegt

Cursorpositionen und Hinweistexte im Positionsbereich V20
--> (Satzart 1233XX)
Hier sind Hinweis- u. Fehlertexte für den Positionsbereich hinterlegt

Datenbereich für Sofortfakturierung in V20 pro Bildschirm
--> (Satzart 1290XX)

Konto-Nr. Kasse pro Kassennummer
--> (Satzart 12910x)

Tabelle Fracht und Verpackung SA-141, KDGRP-XX, VSA-Y
--> (Satzart 141xxx)

Hinterlegung der Verkaufsstückliste
--> (Satzart 38000x)

Textbausteine für Angebots- und Auftragserfassung
--> (Satzart 48xxxx)
Zugriff mit Eingabe "T" im Pos-KZ. Anschließend Eingabe der 4-stelligen Ziffer

Versandanschriften
--> (Satzart 52xxxx)
Zugriff mit Eingabe der 4-stellige Kennziffer im Feld Lieferanschrift

Ändern und Löschen im V20 bzw. Wiederholung V28
--> (Satzart 8900xx)

Bonusstaffeln
--> (Satzart B00xxx)

Diktatzeichen Voreinstellung
--> (Satzart DIKTxx)

4. Einzelprogramme der Auftragsbearbeitung

4.1 Druck Auftragsbestätigungen (V21)

4.1.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm druckt die Auftragsbestätigungen zu den erfassten Aufträgen, sofern die Aufträge mit der Auftragsart 'B' erfasst wurden.

Der Aufbau der Formulare kann in der Tabellendatei durch den Formulargenerator völlig frei gestaltet werden (siehe Beschreibung Formulargenerator).

Die Vorlaufdaten, d.h. die Daten, die beim Programmstart eingegeben werden müssen, werden in der Textdatei gespeichert und beim Aufruf des Programms voreingestellt. Das bedeutet, dass immer die letzten Eingaben voreingestellt werden.
Lesen Sie dazu bitte auch Kap. 5 (Bedienung von Vorlaufprogrammen

```
Benötigte Dateien:
Dateiname                          Update  Output  Input  Pfadname

ARTI     (Artikelstamm)                                X   990200
TEXT     (Steuerdatei)                                 X   Syn.Datei
KOPF     (Auftragskopfdatei)         X                 X   990500
POS      (Auftragspositionsdatei)                      X   990600
JOURNAL  (Journaldatei)                      X             993000
F010     (Kundenstammdatei)                            X   990100
ARTBES   (Artikelzusatzbeschreibung)                   X   992700
BEWEG    (Artikelbewegungsdatei)     X                 X   991100
SONDER   (Sonderkonditionsdatei)                       X   990300
S$STEUZ  (Druckersteuerung)                            X   Root-Directory
Drucker  (oder Druckdatei)                   X             Vorlauf
```

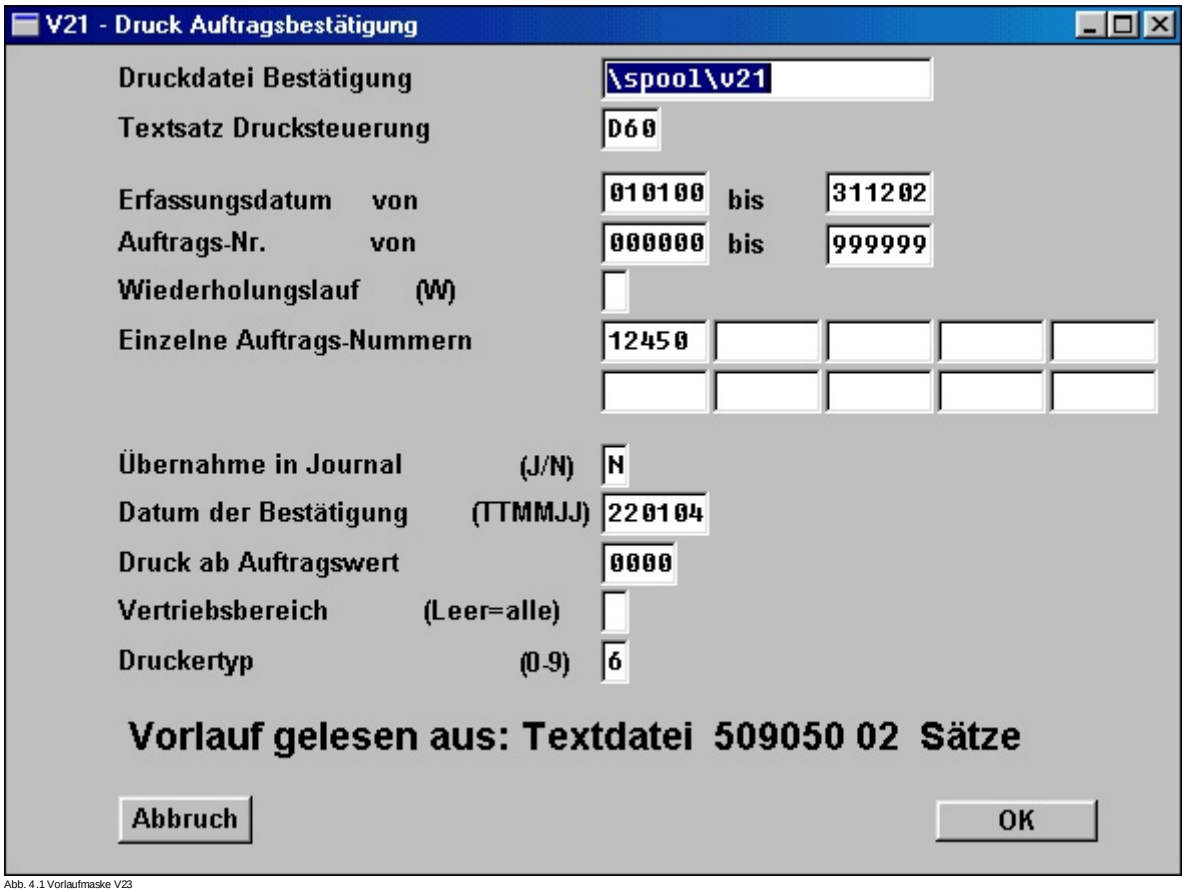


Abb. 4.1 Vorlaufmaske V23

4.1.2 Feldbeschreibung Vorlauf

M = Feld muss eingegeben werden
K = Feld kann eingegeben werden, kann aber auch leer bleiben

Drucker oder Druckdatei (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando **PRINT** oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden.
Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Textsatz Drucksteuerung (M)
Eingabe der Formularnummer lt. Formulargenerator

Erfassungsdatum von bis (K)
Eingrenzung nach dem Erfassungsdatum.

Auftragsnummer von bis (M)
Eingrenzung nach Auftragsnummern, welche Aufträge gedruckt werden sollen.

Wiederholungslauf (M)
Wenn Sie einen Wiederholungsdruck starten, müssen Sie hier ein "W" eingeben. Beim Erstdruck ist dieses Feld leerzulassen. Beim Erfassen der Aufträge wird dem Auftrag die Bearbeitungskennziffer 0 zugeordnet. Das Programm **V21** erhöht diese Kennziffer nach dem Erstausdruck auf 1. Das bedeutet, dass bei der Wiederholungsvariante "W" nur Aufträge gedruckt werden, die die Bearbeitungskennziffer 1 haben. (vgl. Kapitel 3.4.1 Beschreibung **V20**)

Einzelne Auftragsnrn. (K)
Hierüber können gezielt einzelne Aufträge für den Bestätigungslauf selektiert werden. Diese Angabe übersteuert die Angabe "Auftragsnummer von bis". Das bedeutet, dass nur die angegebenen Aufträge gedruckt werden, unabhängig davon, ob es sich um einen Wiederholungslauf handelt oder nicht.

Übernahme in Journal J/N (M)
Über diese Eingabe wird gesteuert, ob die ausgehenden Auftragsbestätigungen journalisiert werden. Bei einem Wiederholungslauf ist diese Abfrage generell zu verneinen, da sonst doppelt journalisiert wird.

Datum der AB (TTMMJJ) (K)
Über dieses Feld können Sie das Datum der Auftrags-bestätigungen ändern. Das bedeutet, das Sie die Bestätigung vor- oder zurückdatieren können.

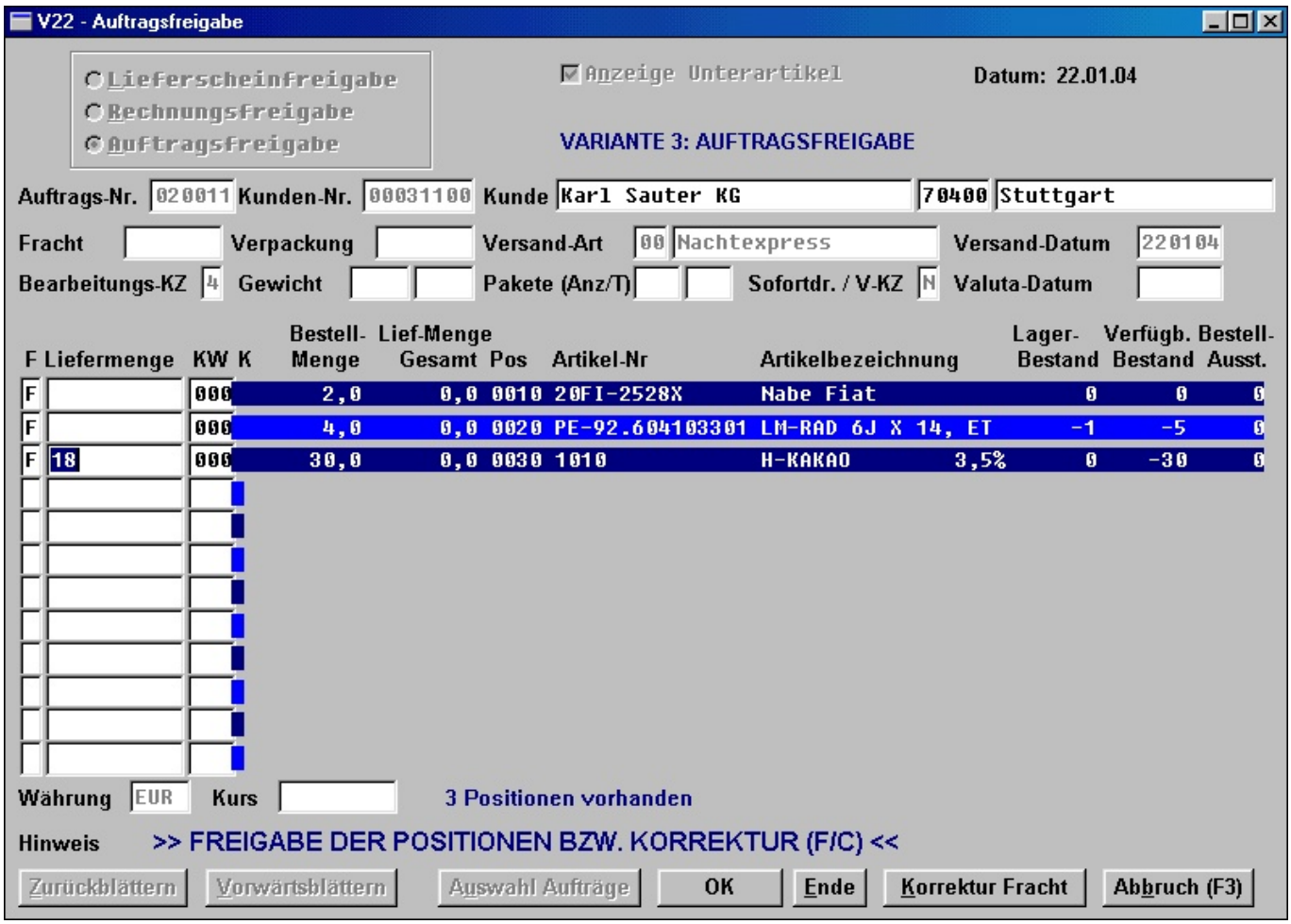
Druck ab Auftragswert(K)
Über diese Angabe können Sie steuern, von welchem Auftragswert an Auftragsbestätigungen geschrieben werden sollen. Diese Angabe ist in vollen EUR anzugeben (z. B.: 5000 EUR)

4.2 Freigabe von Aufträgen zur Lieferschein- und Rechnungsschreibung

Mit diesem Programm geben Sie erfasste Aufträge zur Lieferschein- und/oder Rechnungsschreibung frei. Das bedeutet, dass Sie für Aufträge, die nicht freigegeben wurden, keine Lieferscheine bzw. Rechnungen erhalten.

Benötigte Dateien:

Dateiname		Update	Output	Input	Pfadnamen
ARTI	(Artikelstamm)	X		X	990200
TEXT	(Steuerdatei)			X	Syn.Datei
KOPF	(Auftragskopfdatei)	X		X	990500
POS	(Auftragspositionen)	X		X	990600
F010	(Kundenstammdatei)			X	990100
PERVER	(Terminverfügbarkeit)	X		X	991700
LAG	(Nebenlagerstamm)	X		X	991800
JOURNAL	(Journaldatei)		X		993000


V22 - Auftragsfreigabe
LieferscheinFreigabe
RechnungsFreigabe
AuftragsFreigabe
Anzeige Unterartikel
Datum: 22.01.04
VARIANTE 3: AUFTRAGSFREIGABE
Auftrags-Nr. 020011 Kunden-Nr. 00031100 Kunde Karl Sauter KG 70400 Stuttgart
Fracht Verpackung Versand-Art 00 Nachtexpress Versand-Datum 220104
Bearbeitungs-KZ 4 Gewicht Pakete (Anz/T) Sofortdr. / V-KZ N Valuta-Datum
F Liefermenge KW K Bestell-Menge Lief-Menge Gesamt Pos Artikel-Nr Artikelbezeichnung Lager-Bestand Verfügb. Bestell-Bestand Ausst.
F 000 2,0 0,0 0010 20FI-2528X Nabe Fiat 0 0 0
F 000 4,0 0,0 0020 PE-92.604103301 LM-RAD 6J X 14, ET -1 -5 0
F 18 000 30,0 0,0 0030 1010 H-KAKAO 3,5% 0 -30 0
Währung EUR Kurs 3 Positionen vorhanden
Hinweis >> FREIGABE DER POSITIONEN BZW. KORREKTUR (F/C) <<
Zurückblättern Vorwärtsblättern Auswahl Aufträge OK Ende Korrektur Fracht Abbruch (F3)
Abb. 4.3 Freigabemaske - V22

4.2.1 Feldbeschreibung Freigabemaske oberer Teil (früher Eröffnungsmaske)

M = Feld muss eingegeben werden
K = Feld kann eingegeben werden, kann aber auch leer bleiben

Variante (M)
Über die Variante steuern Sie, wie der Auftrag freigegeben wird

1 = Freigabe Lieferschein
Das bedeutet, dass der Auftrag nur zur Lieferscheinschreibung freigegeben wird und vor der Rechnungsschreibung zwingend eine separate Freigabe erforderlich wird.

2 = Freigabe Rechnung
Wenn Sie die Aufträge mit der Variante 1 freigegeben haben, müssen Sie vor der Fakturierung zwingend den Auftrag nochmals freigeben.

3 = Freigabe Auftrag
Mit dieser Variante geben Sie die Aufträge gleichzeitig zur Lieferschein- und Rechnungsschreibung frei. Das bedeutet, dass sobald ein Lieferschein geschrieben wurde, der Auftrag auch sofort zur Fakturierung bereitsteht. Aus organisatorischen Gründen ist es sinnvoll, sich auf eine Freigabeart zu einigen.

Die Freigabeart kann in der Tabellendatei in Satzart "123003" voreingestellt werden.

Anzeige Unterartikel J/N (M)
Wenn Sie in Ihrem Sortiment Set-Artikel führen, wird diese Variante für Sie interessant, denn wenn diese Abfrage bejaht wird, werden Ihnen in der Folgemaske die zu dem Hauptartikel gehörenden Unterartikel mit angezeigt.

Die Voreinstellung dieses Feldes kann auch in Satzart "123003" vorgenommen werden.

Die einzelnen Voreinstellungen sollten mit Ihrem zuständigen Bearbeiter bei KL-systems abgesprochen werden.

4.2.2 Feldbeschreibung Freigabemaske unterer Teil (früher Freigabemaske)

M = Feld muss eingegeben werden
K = Feld kann eingegeben werden, kann aber auch leer bleiben

Auftragsnummer (M)
Angabe der Auftragsnummer, die Sie bearbeiten wollen. Mit der **F2-Taste** Verzweigung in die Auftragsauswahl.

Kundennummer (K)
Sollten Sie die Auftragsnummer nicht wissen, so können Sie hier mit der Kundennummer aufsetzen. Es wird Ihnen dann der erste zu diesem Kunden gehörende Auftrag angezeigt. Mit der >PgDn< Taste können Sie dann über die Aufträge blättern, bis Sie den gewünschten Auftrag haben

Auch an dieser Stelle ist mit der **F2-Taste** die Auswahl-Maske zu erreichen.
Sollte der Cursor im Feld Auftrags-Nummer stehen, so wird in die Auftragsauswahl (Sortierung nach Auftragsnummer) verzweigt. Steht der Cursor im Feld Kunden-Nr., so bewirkt die **F2-Taste** eine Verzweigung in die Auftrags-Auswahl (Sortierung nach Kunden-Nr.). Nach Auslösen auf dem gewünschten Auftrag mit der **ENTER-Taste**, wird der betreffende Auftrag in das Programm übernommen.

Achtung: **V22** bearbeitet nur Aufträge mit der Auftragsart 'B'. Andere Auftragsarten werden abgelehnt.

Fracht (K)
Dieses Feld ist für Frachtkosten (max 999,99 EUR) vorgesehen. Nach der Eingabe der Auftragsnummer springt der Cursor automatisch auf dieses Feld.

Die Voreinstellung erfolgt lt. der Kopfmaske aus dem Programm **V20** (vgl. Kap. 3.3, Beschreibung "V20")

Verpackung (K)
In diesem Feld können Verpackungskosten (max. 999,99 EUR) eingeben werden. Die Voreinstellung erfolgt lt.der Kopfmaske aus Programm **V20** (vgl. Kap. 3.3, Beschreibung "V20")

Versandart (K)
Sollte der Auftrag mit einer anderen Versandart ausgeliefert werden, so können Sie die Versandart hier entsprechend ändern. Die Voreinstellung erfolgt lt.der Kopfmaske aus Programm **V20** (vgl. Kap. 3.3 Beschreibung "V20")

Versanddatum (K)
Hier wird das aktuelle Tagesdatum voreingestellt und sagt aus, wann die Ware versendet wurde/wird.

Bearbeitungskennziffer
Hier erzeugt das Programm automatisch die lt. Freigabevariante erforderliche Bearbeitungskennziffer. Diese Kennziffer darf nur nach Absprache mit einem zuständigen Sachbearbeiter von KL-systems abgeändert werden !

(vgl. Kap. 3.4.1 Beschreibung "V20")

Gewicht (K)
Das Programm ermittelt automatisch das Gewicht der freigegeben Positionen. Das Gewicht eines Artikel wird im Artikelstamm hinterlegt und wird bei Einsatz der Frachtpapiere verwendet.

Verpackung (K)
Das Programm ermittelt automatisch, wieviel Verpackungseinheiten (z.B. Kartons) benötigt werden. Die Verpackungseinheit eines Artikels wird im Stammsatz hinterlegt und bei Einsatz der Frachtpapiere verwendet. Beide Felder können aber auch auf den Formularen angedruckt werden.

Valutadatum (K)
Sollte es nötig sein, ein Valutadatum mitzugeben bzw. das bestehende zu ändern, so kann es hier entsprechend geändert werden.

4.2.3 Ablauf der Eingaben:

Nach der Eingabe der Auftragsnummer springt der Cursor auf das Feld Fracht. Sollte dies nicht gewünscht sein, so kann dieses Feld mit der **F3-Taste** nach Eingabe der Auftragsnummer übersprungen werden.

Anschließend werden die Positionen freigegeben.

Wenn Sie nun die oberen Felder gefüllt haben, stehen Sie im 'unteren' Teil der Maske und die einzelnen Positionen werden Ihnen angezeigt. Der Cursor steht in der Spalte "F". Folgende Freigabekürzel werden verwendet:

A = Alle Positionen werden freigegeben Die Bestellmenge wird als Freigabemenge herangezogen.

F = Es werden nur die Positionen freigegeben, in dessen Zeile das Kürzel "F" steht. Wird keine Menge mitgegeben, so wird die Bestellmenge als Freigabemenge genommen. Wird eine Menge mitgegeben, so wird diese als Freigabemenge genommen.

R = Restlieferung
Sollte es zu Über- oder Unterlieferung kommen, so müssen die Positionen mit dem Kürzel "R" freigegeben werden. Hier ist es auch zwingend erforderlich, die freizugebende Menge einzugeben.

Sollte mit dem Kürzel "R" gearbeitet werden, muss nach der Fakturierung das Programm "V48" (Reorganisation Auftragsbestände) gestartet werden, damit sich der Auftragsbestand wieder richtig aufbaut.

L = Löschen
Mit diesem Kürzel werden Positionen gelöscht, der Auftragsbestand reduziert, bei vorhergehender Freigabe der Lagerbestand erhöht und die Terminverfügbarkeit entsprechend geändert.

C = Korrektur
Mit diesem Kürzel werden bereits freigegebene Mengen korrigiert. Es ist sinnvoll, bei einer Korrektur die Freigabemenge auf 0 zu korrigieren und anschliessend mit der gewünschten Menge neu freizugeben. Wenn Sie für diesen Auftrag noch keinen Lieferschein bzw. Rechnung geschrieben haben, so korrigieren Sie auf 0 in dem sie C 0 eingeben. Bitte achten Sie darauf, dass die Werte in der Spalte Lief.Ges auf 0 gestzt sind. Anschliessend geben Sie die gewünschte Menge nochmals frei. Wenn bereits ein Lieferschein bzw. eine Rechnung geschrieben wurde und Sie merken, dass Sie eine Position nicht freigegeben haben oder der tatsächliche Lagerbestand nicht mit dem in Ihrer EDV übereinstimmt, und Sie einen komplett neuer Beleg erstellt müssen. so wählen Sie den Auftrag an und setzen alle freigegebenen Mengen auf Null, indem Sie das Kürzel C und die freigegebene Menge mit dem Minuszeigen (-) eingeben.

Bitte achten Sie wiederum darauf, dass die Werte in der Spalte Lief.Ges auch auf 0 stehen. Danach geben Sie die Positionen wieder frei und verfahren wie gewohnt.

ESC Mit der ESC-Taste wird die Freigabe beendet. Danach springt der Cursor auf das Feld Gewicht und schlägt Ihnen das Gewicht der freigegebenen Mengen vor. Mit einer Leerauslösung akzeptieren Sie das Gewicht, ansonsten kann es überschrieben werden.

Methodik und Ablauf der Freigabe

Bei der Freigabe der Positionen werden die Lagerbestände sofort korrigiert, also nicht erst bei der Lieferschein - bzw. Rechnungsschreibung. Die Positionen erhalten ein Kennzeichen, ob sie freigegeben und wofür sie freigegeben sind. In der Spalte "Lief. Ges." ersehen Sie, welche Menge freigeben wurde. Diese Spalte wird immer sofort aktualisiert. In der Spalte Pos. ersehen Sie, welche Positionsnummer lt. Erfassung diese Position hat.

In der Spalte Artikel-Nr. sehen Sie, um welchen Artikel es sich bei dieser Position handelt.

In der Spalte Lagerb. sehen Sie, wie hoch der aktuelle Lagerbestand ist.

In der Spalte Verfüg sehen Sie, welche Menge frei verfügbar ist.

In der Spalte Best-A. sehen Sie, welche Menge vom Lieferant noch austeht. Nachdem Sie eine Position freigegeben haben, steht in dieser Spalte, wie Sie diese Position freigegeben haben.

Das Programm **V22** ist eines der Kernstücke der Auftragsbearbeitung, da hier die Grundlagen zur Fakturierung bzw. Lieferschein-schreibung erfasst werden. Es ist daher notwendig, dass Sie sich dieses Kapitel aufmerksam durchlesen und sich bei Unklarheiten mit dem zuständigen Sachbearbeiter bei der Firma KL-systems in Verbindung setzen.

4.3 Ausdruck Lieferscheine "V23"

4.3.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm druckt die Lieferscheine anhand der erfassten Aufträge, sofern die Aufträge mit der Auftragsart 'B' erfasst wurden. Voraussetzung ist, dass die Lieferscheine vorher durch **V22** (vgl. Kapitel 4.2 freigegeben wurden.

Es kann jedoch mit Ihrem zuständigen Sachbearbeiter von KL-systems vereinbart werden, dass die Lieferscheine nicht freigegeben werden, sondern die erfassten Positionen immer komplett als Lieferschein ausgedruckt werden, ob die Ware am Lager ist oder nicht. Organisatorisch ist es jedoch erforderlich, sich auf eine Vorgehensweise zu einigen.

Ihr zuständiger Betreuer berät Sie in diesem Punkt gerne.

Die Steuerung erfolgt bei der Programm-Installation in Satzart "123003" (vgl.Beschreibung Tabellendatei "V5").

Das Aussehen der Formulare kann in der Tabellendatei durch den Formulargenerator völlig frei gestaltet werden (siehe Beschreibung Formulargenerator).

Die Vorlaufdaten, d.h. die Daten, die beim Programmstart eingegeben werden müssen, werden in der Textdatei gespeichert und beim Aufruf des Programms voreingestellt. Das bedeutet, dass immer die letzten Eingaben voreingestellt werden.
Lesen Sie dazu bitte auch Kap. 5 (Bedienung von Vorlauf-programmen

```
Folgende Dateien werden benötigt:

Dateiname                          Update Output Input  Pfadnamen

ARTI      (Artikelstamm)                          X    990200
TEXT      (Steuerdatei)                           X    Syn.Datei
KOPF      (Auftragskopfdatei)       X             X    990500
POS       (Auftragspositionen)      X             X    990600
JOURNAL   (Journaldatei)                  X            993000
F010      (Kundenstammdatei)                      X    990100
ARTBES    (Artikelzusatztexte)                    X    992700
SONDER    (Sonderkonditionen)       X             X    990300
FRACHT    (Hilfsdatei Fracht)               X            998800
Drucker oder Druckdatei                   X            Vorlauf
```

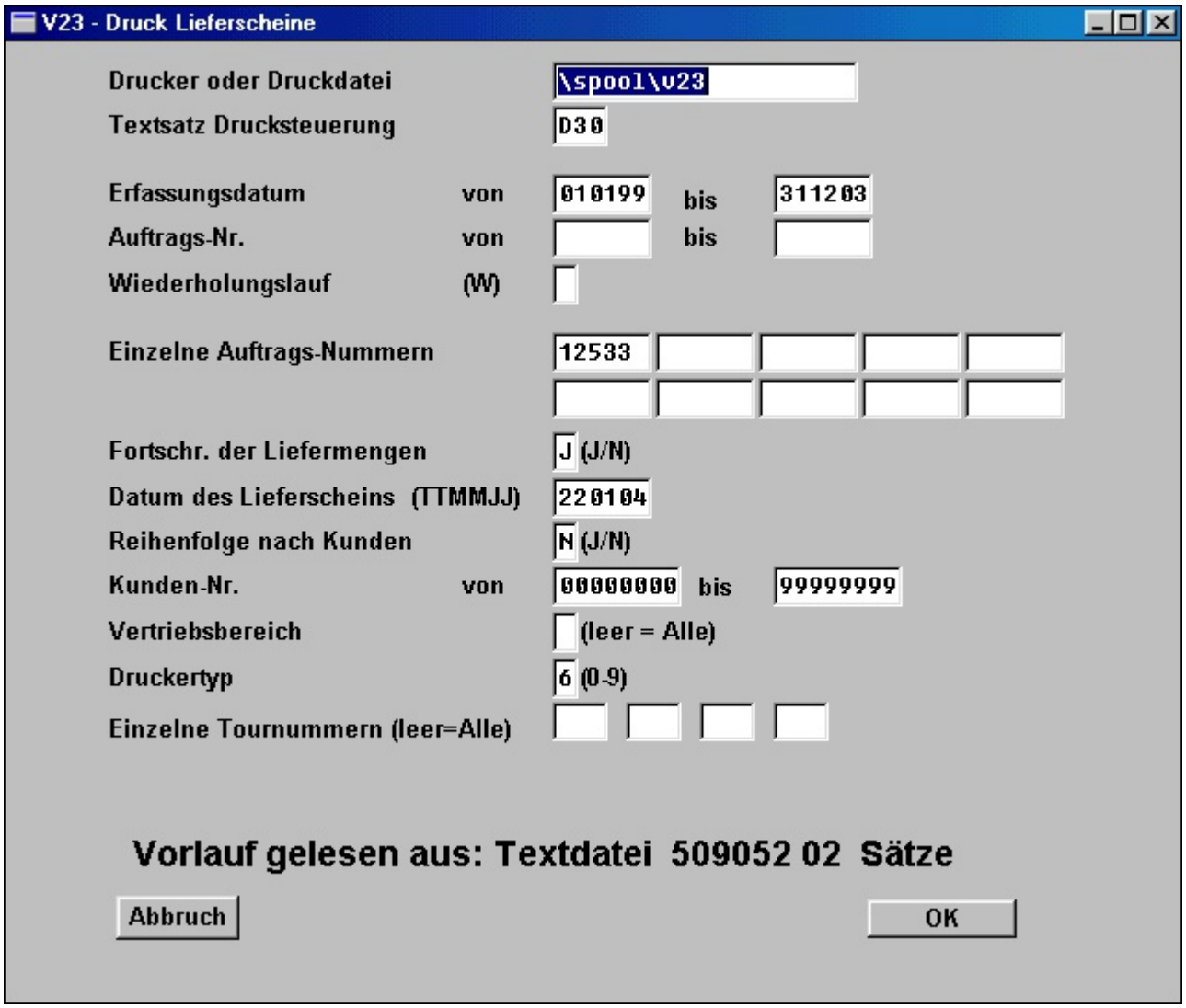


Abb. 4.4 Vorlauf Lieferscheindruck - V23

4.3.2 Feldbeschreibung Vorlauf

M = Feld muss eingegeben werden
K = Feld kann eingegeben werden, kann aber auch leer bleiben

Drucker oder Druckdatei (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando **PRINT** oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden. Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Textsatz Drucksteuerung (M)
Eingabe der Formularnummer lt. Formulargenerator (siehe Beschreibung)

Erfassungsdatum von bis (K)
Eingrenzung nach dem Erfassungsdatum.

Auftragsnummer von bis (M)
Eingerenzung, welche Aufträge gedruckt werden sollen.

Wiederholungslauf (M)
Diese Angabe ist ein Rudiment aus älteren Programmständen, da ein Lieferschein nur einmalig gedruckt werden kann. Ausnahme ist, wenn bei Ihnen vereinbart wurde, dass ein Lieferschein nicht freigegeben werden muss.

Einzelne Auftragsnummern (K)
Hier können gezielt einzelne Aufträge für den Lieferscheinlauf selektiert werden. Diese Angabe übersteuert die Angabe "Auftragsnummer von bis". Das bedeutet, dass nur die hier angegebenen Aufträge gedruckt werden, unabhängig ob es sich um einen Wiederholungslauf handelt oder nicht.

Übernahme in Journal J/N (M)
Über diese Eingabe wird gesteuert, ob die ausgehenden Lieferscheine journalisiert werden.

Datum der Lieferscheine (TTMMJJ) (K)
Über dieses Feld können sie das Datum der Lieferscheinen ändern. Das bedeutet, das Sie die Lieferscheine vor- oder zurückdatieren können.

4.4 Druck Journale (V24)

4.4.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm druckt Ihnen die verschiedensten Journale aus allen Bereichen von KLS-AB.
Folgende Journale sind möglich:

- Angebotsjournal

- Auftragsbestätigungsjournal

- Lieferscheinjournal

- Rechnungsausgangsjournal

- Materialbuchungsjournal (Buchungen über Programm **M1**)

- Lagerumbuchungsjournal

- Bestellausgangsjournal

- Bestellzugangsjournal

Der Sinn der Journale liegt darin, dass Sie auf einem Sammelbeleg alle Tätigkeiten die über einen gewissen, von Ihnen zu definierenden, Zeitraum gemacht wurden, sehen können.

In folgenden Programmen können Sie angeben, ob Sie ein Journal wünschen oder nicht:

- V11 (Ausdruck Angebote)
- V21 (Ausdruck Auftragsbestätigungen)
- V23 (Ausdruck Lieferscheine)
- E5 (Ausdruck Bestellungen)
- Bei allen anderen Programmen wird zwingend journalisiert:
- V28 (Fakturierung)
- M1 (Lagerbuchhaltung)
- M5 (Lagerumbuchungen)
- E9 (Bestellzugangsbuchung)

Der Pfadname der Datei ist im Textsatz 999500 hinterlegt.

Die Vorlaufdaten, d.h. die Daten, die beim Programmstart eingegeben werden müssen, werden in der Textdatei gespeichert und beim Aufruf des Programms voreingestellt. Das bedeutet, dass immer die letzten Eingaben voreingestellt werden.
Lesen Sie dazu bitte auch Kap. 5 (Bedienung von Vorlauf-programmen

```
Benötigte Dateien:
Dateiname                    Update  Output  Input  Pfadname
ARTI      (Artikelstamm)                      X    990200
TEXT      (Steuerdatei)                       X    Syn.Datei
JOURNAL   (Journaldatei)        X             X    993000
JOURLOE   (Journallöschdatei)           X     X    \spool\jourloe
F010      (Kundenstammdatei)                X    990100
Drucker oder Druckdatei                 X          Vorlauf
```

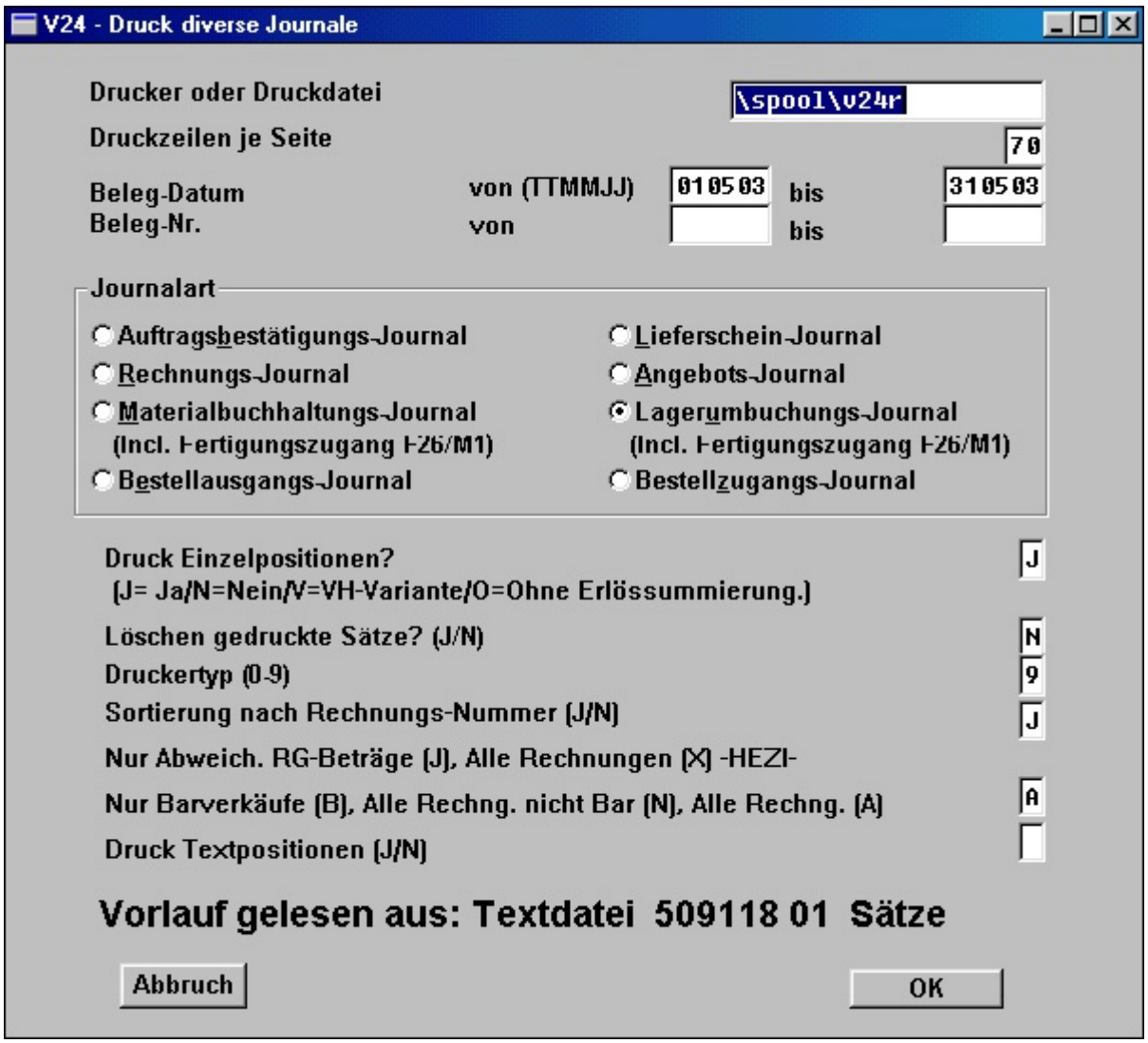


Abb. 4.5 Vorlaufmaske Journaldruck - V24

4.4.2 Feldbeschreibung Vorlauf

M = Feld muss eingegeben werden
K = Feld kann eingegeben werden, kann aber auch leer bleiben

Drucker oder Druckdatei (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando **PRINT** oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden. Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Druckzeilen je Seite (M)
Eingabe der Drcukzeilen je Seite Standard 72 Zeilen werden pro Seite gedruckt, bevor auf die nächste Seite vorgeschoben wird.

Datum von (TTMMJJ) (M)
Die Sätze in der Journaldatei haben ein Datum (bei Rechnungen das Rechnungsdatum; bei Lieferscheinen das Lieferscheindatum etc.) Hier geben Sie also an, ab welchem Datum das Programm beginnen soll, und zwar im Format TT.MM.JJ (Tag Monat Jahr)

Datum bis (TTMMJJ) (M)
Datum, bis wann zu dem Sätze gedruckt werden im Format TT.MM.JJ (Tag Monat Jahr)

Journalart (M)
Eingabe der Journalart lt. Maske Wenn bei Ihnen getrennte Journaldateien eingesetzt sind, muss diese Angabe mit der Angabe der Journaldatei übereinstimmen.

Druck Einzelpositionen (M)
Hier geben Sie an, ob Sie jede einzelne Position eines Beleges ausgedruckt haben möchten oder ob Sie nur die Gesamtsumme eines Beleges interessiert. vgl. Musterlisten.

Löschen gedruckte Sätze (M)
Hier geben Sie an, ob die ausgedruckten Sätze in der Journaldatei zu Archivierungszwecken bestehen bleiben sollen oder nicht. Es werden nur die ausgedruckten Sätze gelöscht. Nicht in die Anwahl fallende Sätze bleiben bestehen.
Es ist sinnvoll, die Journaldatei mindestens einmal im Monat zu löschen, da sich sonst das Daten-volumen aufbläht.

4.5 Auftragsanzeige "V25"

Mit diesem Programm können Sie sich über die existierenden Aufträge informieren. Dieses Programm ist ein reines Anzeigeprogramm und zur Erfassungs- bzw. Freigabekontrolle gedacht.

```
Benötigte Dateien:
Dateiname                  Update  Output  Input  Pfadname

ARTI      (Artikelstamm)                    X    990200
TEXT      (Steuerdatei)                     X    Syn.Datei
KOPF      (Auftragskopfdatei)               X    990500
POS       (Auftragspositionsdatei)          X    990600
F010      (Kundenstammdatei)                X    990100
```

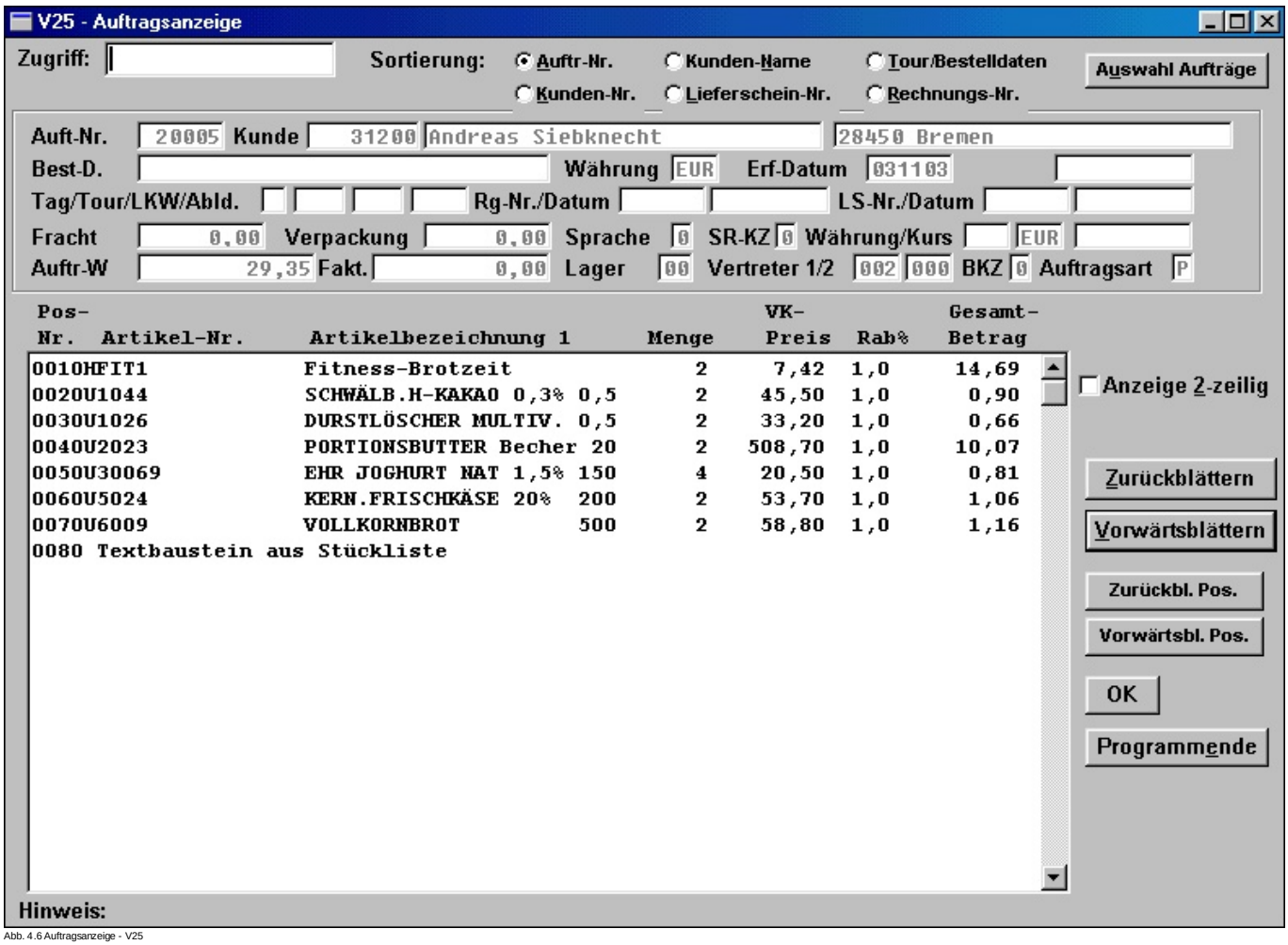


Abb. 4.6 Auftragsanzeige - V25

Die angezeigten Daten entsprechen den Daten, die in **V20** erfasst wurden, bzw. **V22** freigegeben wurden.

Die Definition der einzelnen Felder entnehmen Sie bitte aus dem Kap. 3.3 Beschreibung **V20** (Feldbeschreibung der Auftragskopfmaske) bzw. Kap. 3.5, Beschreibung **V20** (Feldbeschreibung der Auftragspositionsmaske)

Bei der Eingabe der Auftragsnummer zeigt das Programm den Auftrag mit der eingegebenen Nummer. Sollte dieser nicht vorhanden, wird der Auftrag mit der nächsthöheren Nummer angezeigt. Nun können Sie mit **PgUp** rückwärts bzw. mit **PgDn** Taste vorwärts blättern. Sollte der Auftrag so groß sein, so dass nicht alle Positionen auf dem Bildschirm sichtbar sind, so können Sie mit der **F3-Taste** innerhalb der Positionen vorwärts, bzw. mit der **F2-Taste** rückwärtsblättern.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Aufträge nach folgenden Kriterien zu suchen:

- Durch Eingabe von **2,<Kundennr.>** sucht das Programm die Aufträge sortiert nach Kundennummer. Es setzt dann auf dem ersten Auftrag auf, der diesem Kunden zugeordnet ist.

- Durch Eingabe von **3,<Name1>** bzw. **4,<Name2>** sucht das Programm die Aufträge sortiert nach Kundenname 1 bzw. Kundenname 2 Es setzt dann auf dem ersten Auftrag auf, der diesem Kunden zugeordnet ist.

- Durch Eingabe von **5,<Lieferscheinnr.>** sucht das Programm die Aufträge sortiert nach Lieferscheinnummer. Es setzt dann auf dem ersten Auftrag auf, der die gleiche, oder eine nächsthöhere Lieferscheinnummer besitzt.

- Durch Eingabe von **6,<Rechnungsnr.>** sucht das Programm die Aufträge sortiert nach Rechnungsnummer. Es setzt dann auf dem ersten Auftrag auf, der die gleiche, oder eine nächsthöhere Rechnungsnummer besitzt.

Wichtig:
Die Mengen werden bis zu max. 99.999 Stück generell ohne Nachkomma angezeigt

Der Einzelpreis bis zu max. 999.999,99 EUR.

Dies hat aber keinerlei Auswirkung auf die Verarbeitung. Die Preise und Mengen sind richtig in den Dateien abgespeichert.

4.6 Rechnungen/Gutschriften "V28"

4.6.1 Programmbeschreibung

Mit diesem Programm können Rechnungen aus freigegebenen Aufträgen erstellt werden. Das Aussehen der Formulare kann in der Tabellendatei durch den Formulargenerator völlig frei gestaltet werden. Sollten Sie eine Anpassung der Standard-Formulare auf Ihre Bedürfnisse wünschen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Unsere Mitarbeiter werden diese gerne vornehmen.

Die Vorlaufdaten, d.h. die Daten, die beim Programmstart eingegeben werden müssen, werden in der Textdatei gespeichert und beim Aufruf des Programms voreingestellt. Das bedeutet, dass immer die letzten Eingaben voreingestellt werden.

Lesen Sie dazu bitte auch Kap. 5 (Bedienung von Vorlaufprogrammen

Benötigte Dateien:

Dateiname		Update	Output	Input	Pfadname
ARTI	(Artikelstamm)	X		X	990200
ARTBES	(Artikelzusatztext)			X	992700
TEXT	(Steuerdatei)	X		X	Syn.Datei
KOPF	(Auftragskopfdatei)	X		X	990500
POS	(Auftragspositionen)	X		X	990600
F010	(Kundenstammdatei)	X		X	990100
VERUMS	(Vertreterumsatzdatei	X		X	991300
BEZUG	(Kundenbezugsdatei)	X		X	991000
KUNUMS	(Kundenumsatz)	X			991200
BEWEG	(Artikelbewegungsdatei)		X		991100
PROVI	(Provisionsdatei)		X		990700
FRACHT	(Frachthilfsdatei)		X		998800
F150	(Übergabedatei FIBU)		X		990900
Drucker oder Druckdatei			X		Vorlauf

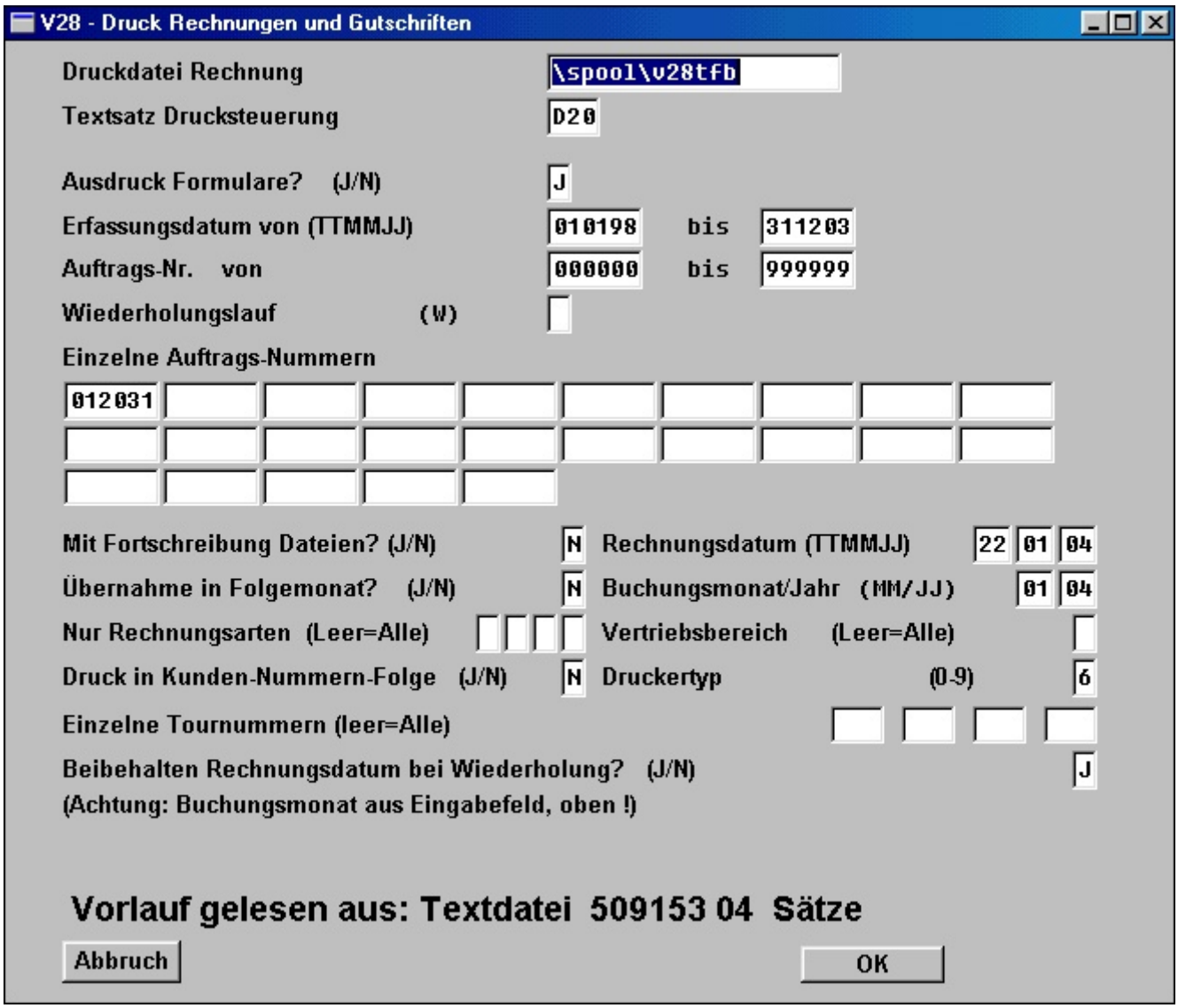


Abb. 4.7 Vorlaufmaske Rechnungsdruck - V28

4.6.2 Feldbeschreibung Vorlaufmaske

M = Feld muss eingegeben werden
K = Feld kann eingegeben werden, kann aber auch leer bleiben

Druckdatei Rechnung (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando **PRINT** oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden. Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Textsatz Drucksteuerung (M)
Eingabe der Formularnummer lt. Formulargenerator (siehe Beschreibung).

Ausdruck Formulare (J/N) (M)
Über diese Angabe bestimmen Sie, ob ein Formular erstellt wird oder nicht. Wenn diese Abfrage verneint wird (nur sinnvoll bei einem reinem Updatelauf), werden keine Formulare erstellt.

Um die Formulare auszudrucken, muss die Eingabe 'J' lauten.

Erfassungsdatum Von bis (K)
Zusätzliche Eingrenzung über das Erfassungsdatum der Aufträge.

Auftragsnummer von-bis (M)
Eingrenzung, welche Aufträge gedruckt werden.

Wiederholungslauf (M)
Wenn Sie einen Wiederholungsdruck starten, müssen Sie hier ein 'W' eingeben. Beim Erstdruck ist dieses Feld leerzulassen. Beim Erfassen der Aufträge wird dem Auftrag die Bearbeitungskennziffer 0 vergeben. Das Programm **V22** erhöht diese Kennziffer nach der Rechnungsfreigabe auf 5. Nachdem der Auftrag fakturiert wurde, ohne dass eine Fortschreibung der Daten erfolgte, wird diese Kennziffer auf 3 gesetzt.

Das bedeutet, dass bei der Wiederholungsvariante "W" nur Aufträge gedruckt werden, die die Bearbeitungskennziffer 3 und eine Rechnungsnummer haben. (vgl. Kap. 3.4.1 Beschreibung "V20")

Einzelne Auftragsnummern (K)
Hier können gezielt einzelne Aufträge für den Bestätigungslauf selektiert werden. Diese Angabe übersteuert die Angabe 'Auftragsnummer von bis'. Das bedeutet, dass nur die hier angegebenen Aufträge gedruckt werden, unabhängig davon, ob es sich um einen Wiederholungslauf handelt oder nicht.

Mit Fortschreibung Dateien (M)
Über diese Abfrage steuern Sie, ob die Daten in die Statistikdateien und die FIBU-Übergabedatei fliessen sollen oder nicht. Wird in diesem Feld ein "J" für "Ja" eingegeben, so sind alle über den folgenden Rechnungslauf gedruckten Rechnungen (sofern keine Rückstände bestehen) komplett "fortgeschrieben". Das heißt, der Auftrag ist für das Programm nicht mehr vorhanden, Die Werte sind an die Finanzbuchhaltung übergeben.

Wenn diese Abfrage verneint wird, muss die Fortschreibung mit Hilfe eines Wiederholungslaufes erfolgen.

Rechnungsdatum (TTMMJJ) (M)
Mit dieser Eingabe können Sie die Sammelrechnungen vor- oder zurückdatieren. Die Voreinstellung erfolgt immer lt. dem aktuellen Systemdatum.

Übernahme in Folgemonat (M)
Diese Abfrage ist nur dann relevant, wenn die Umsatzfortschreibung im Kundenstamm durch KLS-AB erfolgt, also bei Betrieb ohne Einsatz der KL-FIBU. Sollte dies der Fall sein, so können Sie hier angeben, ob die Umsätze auf die Umsatzfelder 'Folgemonat' in der Kundenstammdatei erfolgen sollen.

Dies ist der Fall, wenn Sie in Ihrer Finanzbuchhaltung noch keinen Monatsabschluß getätigt haben, aber schon auf den neuen Monat Rechnungen geschrieben werden.

Buchungsmonat/Jahr (M)
Über diese Abfrage steuern Sie, auf welchen Monat in der Finanzbuchhaltung und in den Statistikdateien gebucht werden soll. Voreingestellt ist immer der Monat des aktuellen Systemdatums.

Es ist sinnvoll den Buchungsmonat gemäß dem Rechnungsdatum einzustellen, damit die Umsätze entsprechend im richtigen Monat abgestellt werden.

5. Bedienung von Vorlaufprogrammen:

Das Vorlaufprogramm startet grundsätzlich mit den voreingestellten Werten des letzten Programmstarts. Diese werden bei Bedarf geändert und mit der **ENTER-Taste** ausgelöst.

Erkennt das Programm eine fehlerhafte Eingabe, so erfolgt als Einblendung eine entsprechende Fehlermeldung. Erkennt das Programm alle Eingaben als richtig so erscheint die Anzeige:

"Fehlerfrei erfasst, Bitte mit ESC auslösen"

Nun kann mit der **ESC-Taste** das Programm verlassen werden.

Bei neueren Releases wird überprüft, ob die angegebene Druckdatei bereits existiert.
Sollte dies der Fall sein, so erscheint das Datum und die Uhrzeit des letzten Schreibvorgangs in diese Datei. Nun kann mit der **ESC-Taste** das Programm wie gewohnt fortgesetzt werden. Soll die vorhandene Datei nicht überschrieben werden, so kann mit jeder anderen Taste zum Vorlaufprogramm zurückgekehrt werden, und die Eingaben noch einmal verändert werden.
Hierzu ist zu beachten, dass das System auch bei Angabe von Druckernamen (wie z.B. **LPT1**) besagte Meldung anzeigt. Dieses kann jedoch ignoriert werden, da bei Ausgabe auf einen Drucker nichts überschrieben werden kann.
Bei Eingabe von Druckernamen von **LPT1** bis **LPT9** wird zusätzlich der Status des angeschlossenen Druckers abgefragt und eingeblendet. Sollte dieser nicht bereit sein oder kein Papier haben kann das Programm nicht fortgesetzt werden. Er muss zuerst betriebsbereit sein, oder aber der Ausdruck muss in eine Datei erfolgen.

Als nächstes erscheint die Abfrage:

"Soll Hintergrundprogramm gestartet werden? J/N"

Wird mit der **ENTER-Taste** ausgelöst, startet das Programm, wird ein "N" eingegeben und mit **ENTER-Taste** bestätigt, wird das Programm nicht gestartet. Wurde die Liste in eine Datei ausgegeben und nicht direkt auf einen Drucker, so muss diese nach Beendigung des Programms mit dem Systemkommando **PRINT** oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) ausgedruckt werden.

Version WINDOWS: Bedienung von Vorlaufprogrammen

Das Vorlaufprogramm startet grundsätzlich mit den voreingestellten Werten des letzten Programmstarts. Diese werden bei Bedarf geändert und mit der **ENTER-Taste** oder durch klicken auf den **OK-Button** ausgelöst.

Die Eingabe der Vorlaufdaten kann mit der **ESC-Taste** oder durch klicken auf den **Abbruch-Button** abgebrochen werden. In diesem Falle bleiben die zuletzt gespeicherten Vorlaufdaten erhalten, und werden beim nächsten Programmstart wieder voreingestellt.

Erkennt das Programm eine fehlerhafte Eingabe, so erfolgt als Einblendung eine entsprechende Fehlermeldung. Erkennt das Programm alle Eingaben als richtig so erscheint eine Meldungsbox mit der Anzeige:

"Soll Programm gestartet werden ?"

Mit den Wahlmöglichkeiten: **Ja,Nein,Abbrechen.**

Bei klicken auf den **Nein-Button** wird das Batch-Programm nicht gestartet, und das Hauptmenü erscheint.

Bei klicken auf den **Abbrechen-Button** kehrt das Programm auf die Vorlaufmaske zurück, und die Eingaben können ergänzt bzw. verändert werden.

Bei klicken auf den **Ja-Button** wird das Batch-Programm gestartet, während der Verarbeitung erscheint auf der Maske die Meldung "Bitte warten, Verarbeitung aktiv!". Nach Beendigung der Verarbeitung erscheint wieder das Hauptmenü.

WINDOWS- Version: Anzeige und Druck von Druck-Dateien

Nach Beendigung der Verarbeitung können Sie, sofern Sie eine entsprechende **SPOOL-Datei** als Druckdatei spezifiziert haben, die entsprechende Liste am Bildschirm anzeigen lassen.

Im Menü-Punkt **Zusätze** wird durch klicken auf **Datei-Anzeige** das Ergebnis der zuletzt gestarteten Verarbeitung automatisch angezeigt. (vgl. Abb 5.1)
Ebenso im Menü-Punkt **Zusätze** wird durch klicken auf **Spool-Verzeichnis** das komplette Verzeichnis der Druck-Dateien angezeigt, durch klicken auf den gewünschten Dateinamen erscheint die entsprechende Liste am Bildschirm.

Soll die aktuell am Bildschirm angezeigte Liste auf den Drucker ausgegeben werden, so klicken Sie auf den Menüpunkt **Bearbeiten** und wählen in der Menüleiste die Option **Drucken 1 (ASCII)**.
Es erscheint eine Auswahl der hinterlegten Drucker, von denen Sie einen auswählen, und mit dem **OK-Button** bestätigen.

Vergleichen Sie hierzu die Abbildungen auf den folgenden Seiten.

Neuerer Release WINDOWS:
Über den Menü-Punkt „Zusätze“ - „Spool-Historie“ kann auf die letzten 40 erzeugten Spool-Daeien bequem zugegriffen werden.

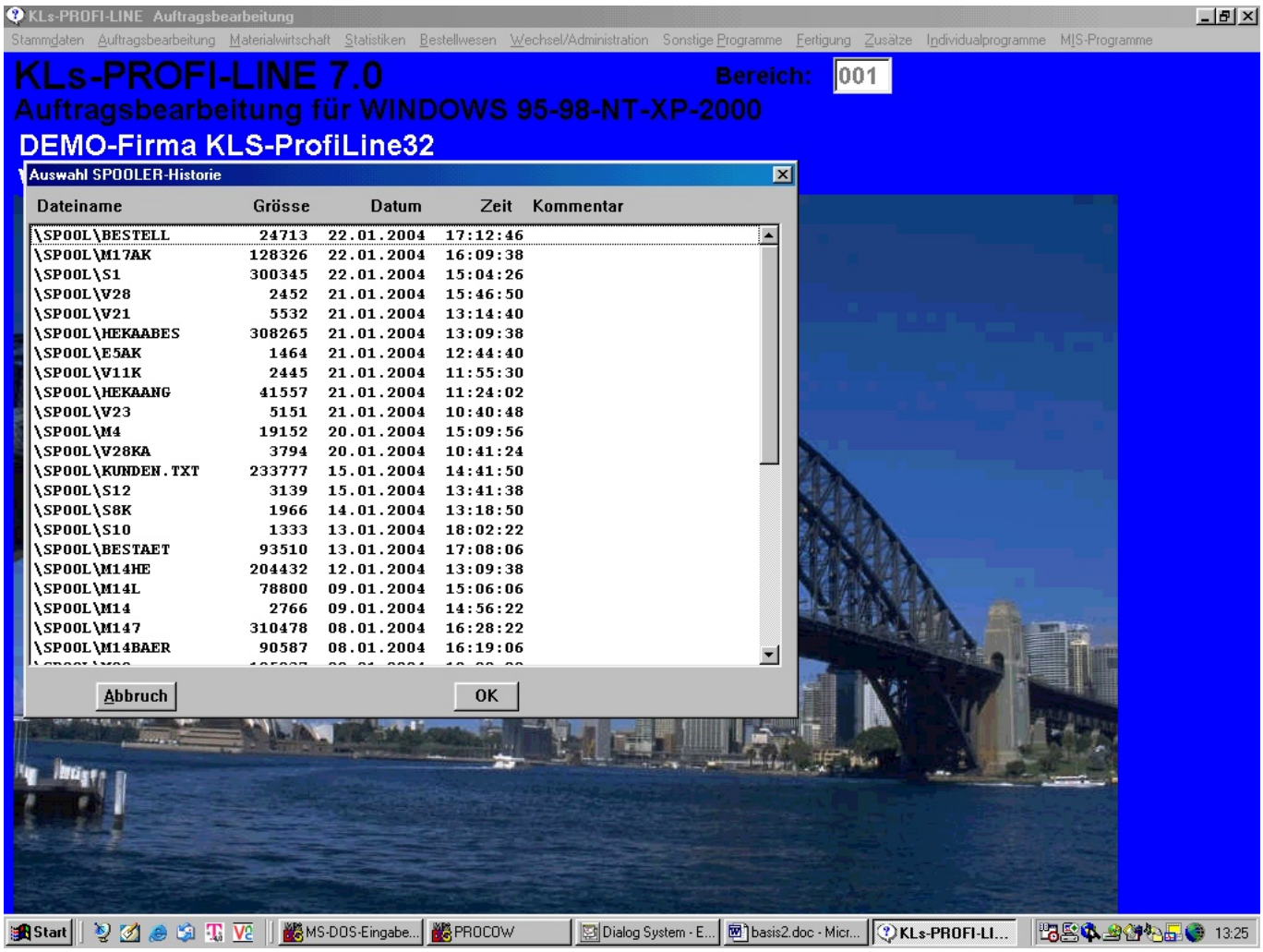
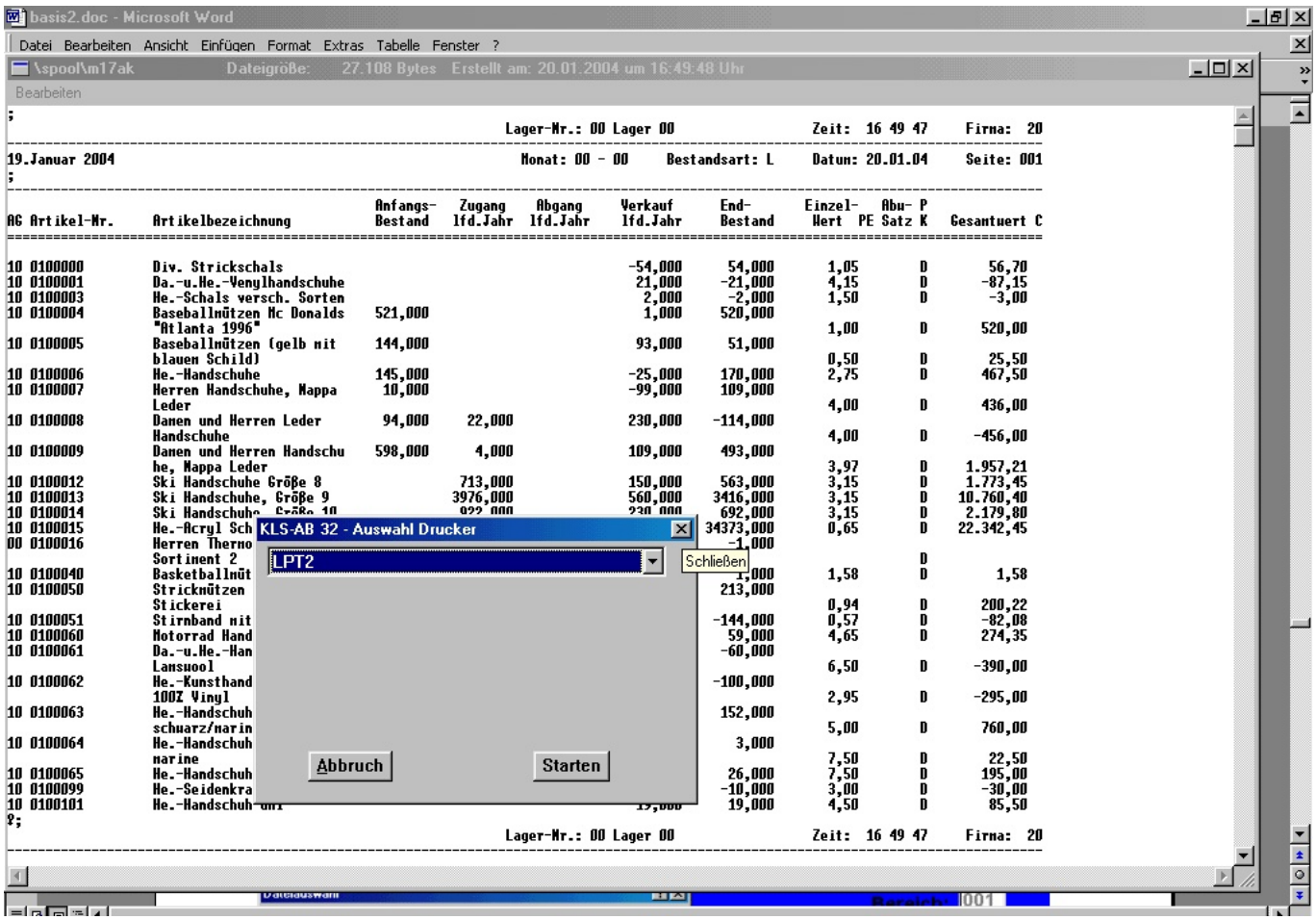


Abb. 5.1 Anzeige der zuletzt erstellten Druckdateien (Hintergrund-Bitmap frei wählbar!)


basis2.doc - Microsoft Word
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster ?
\spool\m17ak Dateigröße: 27.108 Bytes Erstellt am: 20.01.2004 um 16:49:48 Uhr
Bearbeiten
Lager-Nr.: 00 Lager 00 Zeit: 16 49 47 Firma: 20
19.Januar 2004 Monat: 00 - 00 Bestandsart: L Datum: 20.01.04 Seite: 001
AG Artikel-Nr. Artikelbezeichnung Anfangs-Bestand Zugang lfd.Jahr Abgang lfd.Jahr Verkauf lfd.Jahr End-Bestand Einzel-Wert PE Abu-Satz P K Gesamtuert C
10 0100000 Div. Strickschals -54,000 54,000 1,05 D 56,70
10 0100001 Da.-u.He.-Venylhandschuhe 21,000 -21,000 4,15 D -87,15
10 0100003 He.-Schals versch. Sorten 2,000 -2,000 1,50 D -3,00
10 0100004 Baseballnützen Mc Donalds "Atlanta 1996" 521,000 1,000 520,000 1,00 D 520,00
10 0100005 Baseballnützen (gelb mit blauen Schild) 144,000 93,000 51,000 0,50 D 25,50
10 0100006 He.-Handschuhe 145,000 -25,000 170,000 2,75 D 467,50
10 0100007 Herren Handschuhe, Nappa Leder 10,000 -99,000 109,000 4,00 D 436,00
10 0100008 Damen und Herren Leder Handschuhe 94,000 22,000 230,000 -114,000 4,00 D -456,00
10 0100009 Damen und Herren Handschuhe, Nappa Leder 598,000 4,000 109,000 493,000 3,97 D 1.957,21
10 0100012 Ski Handschuhe Größe 8 713,000 150,000 563,000 3,15 D 1.773,45
10 0100013 Ski Handschuhe, Größe 9 3976,000 560,000 3416,000 3,15 D 10.760,40
10 0100014 Ski Handschuhe, Größe 10 922,000 230,000 692,000 3,15 D 2.179,80
10 0100015 He.-Acryl Sch 34373,000 0,65 D 22.342,45
00 0100016 Herren Thermo -1,000
Sortiment 2 D
10 0100040 Basketballnüt 1,000 1,58 D 1,58
10 0100050 Stricknützen 213,000
Stickerei 0,94 D 200,22
10 0100051 Stirnband mit -144,000 0,57 D -82,08
10 0100060 Motorrad Hand 59,000 4,65 D 274,35
10 0100061 Da.-u.He.-Han -60,000
Lansuool 6,50 D -390,00
10 0100062 He.-Kunsthand -100,000
100Z Vinyl 2,95 D -295,00
10 0100063 He.-Handschuh 152,000
schwarz/narin 5,00 D 760,00
10 0100064 He.-Handschuh 3,000
narine 7,50 D 22,50
10 0100065 He.-Handschuh 26,000 7,50 D 195,00
10 0100099 He.-Seidenkra -10,000 3,00 D -30,00
10 0100101 He.-Handschuh 19,000 4,50 D 85,50
9;
Lager-Nr.: 00 Lager 00 Zeit: 16 49 47 Firma: 20
KLS-AB 32 - Auswahl Drucker
LPT2
Schließen
Abbruch
Starten
Abb. 5.2 Anzeige und Ausdruck Druckdatei

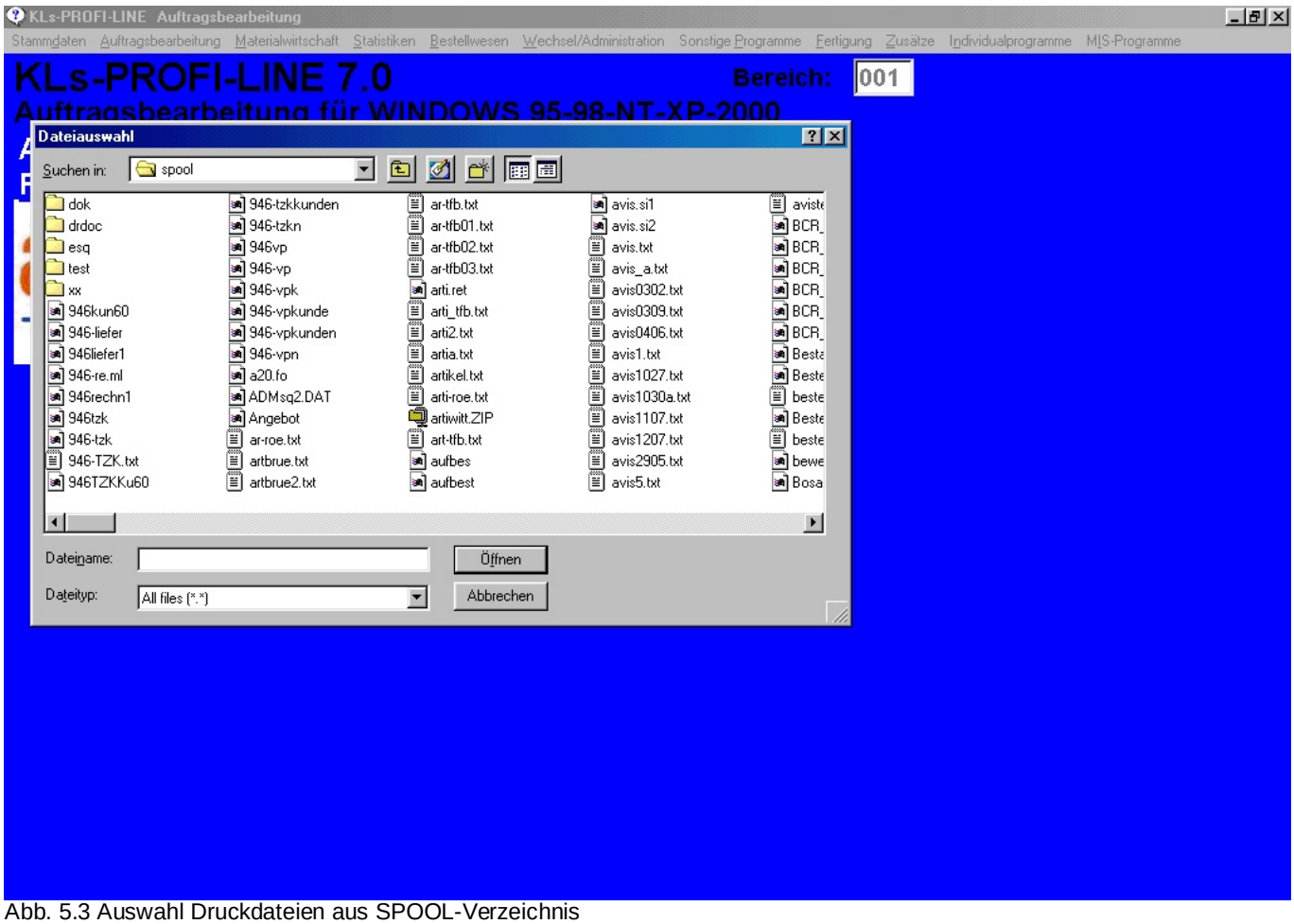


Abb. 5.3 Auswahl Druckdateien aus SPOOL-Verzeichnis

6. Ablaufbeschreibung bei fehlerhafter Handhabung des Programms

6.1 Auftrag wurde mit der falschen Auftrags-Art erfasst

In diesem Falle ist es zwingend notwendig, den fehlerhaften Auftrag mittels "V20" zu löschen und mit der gewünschten Auftrags-Art neu zu erfassen. In keinem Fall nur die Auftragsart ändern.

Sollte es sich um einen 'B' - Auftrag handeln, der bereits mittels "V22" freigegeben wurde, so müssen Sie mit "V22" alle Freigabemengen auf 0 korrigieren (vgl. Kap. 4.2) und anschließend den Auftrag über "V20" löschen.
Ist der Auftrag noch nicht freigegeben, so können Sie ihn ganz normal löschen.

6.2 Anhand der Auftragsbestätigung wird bemerkt, dass falsche Werte erfasst wurden

Im Programm **V20** den Auftrag mit der Funktion Ä (Ändern) aufrufen und die Werte entsprechend ändern.

Ausnahmen:

Bei einer falschen Kundennummer muss der ***Auftrag*** gelöscht und neu erfasst werden.
Bei einer falschen Artikelnummer muss die ***Position*** gelöscht und neu erfasst werden.
Bei einem falschen Lager muss der ***Auftrag*** komplett gelöscht und neu erfasst werden.
Bei Auftragsart 'B' gleiche Behandlung wie unter 6.1 beschrieben.

6.3 Anhand des Lieferscheines wird bemerkt, dass die falschen Mengen freigegeben wurden

Im Programm "V22" den Auftrag aufrufen, mit der Variante C (Korrektur) alle Freigebemengen auf 0 setzen und die Positionen neu freigeben.(vgl. Kap. 4.2)

Anschließend wird der Auftrag mit dem Programm "V23" neu gedruckt.

Bitte beachten Sie, dass der Auftrag im "V22" mit der gleichen Freigabevariante korrigiert wird, mit der er auch freigegeben wurde.

6.4 Anhand der Rechnung wird bemerkt, dass die falschen Mengen freigegeben wurden

In diesem Fall ist eine Korrektur nur dann möglich, wenn der Auftrag noch nicht fortgeschrieben wurde. Mit dem Programm **V22** werden alle Freigabemengen auf 0 korrigiert und die gewünschten Mengen neu freigegeben. (vgl. Kap. 4.2)

Bitte beachten Sie, dass der Auftrag im **V22** mit der gleichen Freigabevariante korrigiert wird, mit der er auch freigegeben wurde.

6.5 Anhand der Auftragsbestätigung werden Stammdatenfehler entdeckt

In diesem Fall muss der Fehler im entsprechenden Stammdatenprogramm korrigiert werden. Anschließend wird im Auftrag die betreffende Position gelöscht und neu erfasst.

Sollte es sich um einen 'B' - Auftrag handeln, der bereits mittels "V22" freigegeben wurde, so müssen Sie mit "V22" alle Freigabemengen auf 0 korrigieren (vgl. Kap. 6.2) und anschließend den Auftrag über "V20" löschen. Ist der Auftrag noch nicht freigegeben, so können Sie ihn ganz normal löschen.

6.6 Anhand des Lieferscheins oder der Rechnung werden Stammdatenfehler im Positionsbereich (Artikelstammdaten, Sonderkonditionen, Preisstaffel etc.) entdeckt

Den Fehler im entsprechendem Stammdatenprogramm beheben. Anschließend im "V20" die betreffende Position löschen und neu erfassen. Danach im Programm "V22" in allen Positionen die Freigabemenge mit der Variante C auf 0 korrigieren und anschließend nochmals neu freigeben. (vgl. Kap. 4.2)

Danach den Lieferschein/Rechnung nochmals ausdrucken. Sie können hier den betroffenen Auftrag über die Anwahl 'einzelne Auftragsnummer' selektieren.

Bitte beachten Sie, dass der Auftrag im **V22** mit der gleichen Freigabevariante korrigiert wird, mit dem er auch freigegeben wurde.

Sollte es sich um einen 'B' - Auftrag handeln, der bereits mittels "V22" freigegeben wurde, so müssen Sie mit **V22** alle Freigabemengen auf 0 korrigieren (vgl. Kap. 4.2) und anschließend den Auftrag über **V20** löschen. Ist der Auftrag noch nicht freigegeben, so können Sie ihn ganz normal löschen.

6.7 Anhand des Lieferscheines werden Fehler im Auftragskopf bemerkt

In diesem Fall den Fehler im **V20** mit der Variante Ä (ändern) korrigieren und anschließend mit **V22** alle Freigabemengen auf 0 korrigieren und neu freigeben. (vgl. Kap. 4.2)

Achtung: Bei falscher Kundennummer oder falschem Lager ist wie unter 6.2 zu verfahren.

Danach mit **V23** (Lieferscheindruck) den Auftrag neu drucken. Sie können über die Selektion "einzelne Auftragsnummer" den Auftrag gezielt ausdrucken.

Bitte beachten Sie, dass der Auftrag im **V22** mit der gleichen Freigabevariante korrigiert wird, mit der er auch freigegeben wurde.

6.8 Anhand der Rechnung werden Fehler im Auftragskopf bemerkt

In diesem Fall ist eine Korrektur nur dann möglich, wenn die Rechnung noch nicht fortgeschrieben wurde.

Sie ändern mittels **V20** die fehlerhaften Werte ab und drucken den Auftrag mit **V28** nochmals aus. Sie können hier über die Selektion 'einzelne Auftragsnummer' den Auftrag gezielt ausdrucken.

Achtung: Bei falscher Kundennummer oder falschem Lager ist wie unter Kap. 6.2 zu verfahren.

6.9 Sie erhalten über "V21" keine Auftragsbestätigung

Mögliche Ursache:

Der Auftrag wurde schon einmal mit **V21** gedruckt, und Sie haben keine Wiederholungsvariante angegeben.

Der Auftrag hat nicht die Auftragsart 'B' (bei anderen Auftragsarten lassen sich ab Rel. 2003 mit einzelner Auftragsnummer Bestätigungen drucken)

Die Kennziffer "Auftragsbestätigung" im Auftrag = 0

Die Selektionen im Vorlauf von **V21** schließen diesen Auftrag aus.

6.10 Sie erhalten über "V23" keinen Lieferschein.

Mögliche Ursache:

Der Auftrag wurde nicht freigegeben (Nur bei B-Auftrag).

Für diesen Auftrag wurde bereits ein Lieferschein gedruckt. Ein Lieferschein, bei Teillieferungen mit Fortschreibung der Liefermengen, kann nur einmal gedruckt werden. Eine Wiederholungsvariante ist ausgeschlossen. vgl. Kap. 4.4)

Der Auftrag wurde über die Selektion im Vorlauf ausgeschlossen

6.11 Sie erhalten über "V23" nur einen Lieferscheinkopf, die Positionen fehlen

Sie haben die Positionen im **V22** nicht freigegeben.

6.12 Sie erhalten über "V28" keine Rechnung

Der Auftrag ist nicht freigegeben.

Falsche Handhabung der Wiederholungsvariante

Der Auftrag wurde zweimal freigegeben. (Bearbeitungskennziffer 5 und eine Rechnungsnummer im Auftragskopf) Über **V22** die Bearbeitungskennziffer wieder auf 3 setzen.

Der Auftrag wurde über die Selektion im Vorlauf ausgeschlossen.

Der Auftrag wurde bereits fakturiert und ist nicht mehr vorhanden.

7. Statistiken im Standard-Lieferumfang

7.1 Artikelumsatzstatistik S1:

7.1.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm wertet die Umsatzdaten aus dem Artikelstamm aus. Der Ausdruck kann wahlweise für den laufenden Monat oder das laufende Jahr gestartet werden. Die Druckreihenfolge richtet sich entweder aufsteigend nach Kundennummer oder nach Matchcode. Zusätzlich kann in der Text- und Steuerdatei (V5) eine separate Druckreihenfolge festgelegt werden. (s. Satzart "45xxxx").

```
Benötigte Dateien:
Dateiname                  Update  Output  Input  Pfadname

ARTI      (Artikelstamm)                    X    990200
LAG       (Lagerstamm)                      X    991800
TEXT      (Steuerdatei)                     X    Syn.datei
Drucker o. Druckdatei               X           Vorlauf
```

Der Ausdruck enthält folgende Daten (siehe auch Abb. 7.1):

- Artikel-Nr.
- Artikelbezeichnung 1 und 2
- Mengeneinheit
- Lieferanten-Nr.
- Erlösgruppe
- Artikelgruppe
- Verkaufspreis 1
- Durchschnittlicher Verkaufspreis
- Datum des letzten Verkaufs
- Umsatz Menge
- Umsatz Wert
- Prozentanteil am Gesamtumsatz
- Rohgewinn Wert
- Rohgewinn Prozentanteil vom Umsatz
- Rohgewinn Prozentanteil vom Gesamtrohgewinn

Am Ende der Liste wird die Gesamtsumme für Umsatz und Rohgewinn über alle Artikel und eine Aufsummierung der Werte für die jeweiligen Artikel- und Erlösgruppen angedruckt.

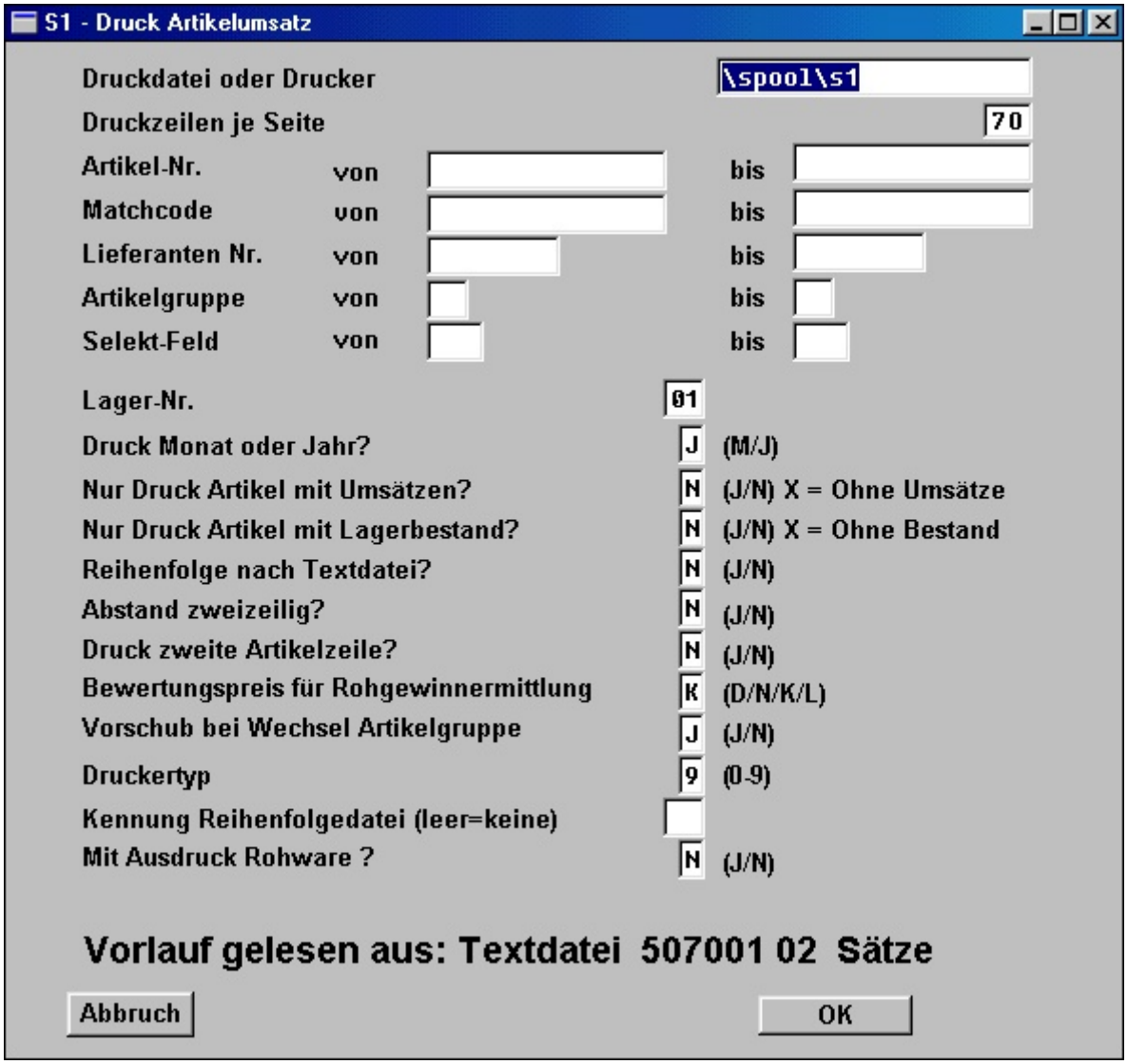


Abb. 7.2 Vorlaufmaske Artikelumsatzstatistik - S1

7.1.2 Feldbeschreibung Vorlauf

M = Feld muss eingegeben werden
K = Feld kann eingegeben werden, kann aber auch leer bleiben

Drucker oder Druckdatei: (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando PRINT oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5).gedruckt werden. Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Druckzeilen je Seite: (M)
Standardeinstellung für DIN A4 Seitenformat = 72

Artikel-Nr. von - bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf bestimmte Artikelnummern eingegrenzt werden.

Matchcode von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf einen bestimmten Matchcodebereich eingegrenzt werden.

Lieferanten-Nr. von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf bestimmte Lieferantennummern eingegrenzt werden.

Artikelgruppe von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf bestimmte Artikelgruppen begrenzt werden.

Lager-Nr. (M)
Hier gibt man an, für welches Lager die Liste gedruckt werden soll.

Ausdruck Monat oder Jahr (M)
Über diese Angabe wird gesteuert, ob in der Liste die Umsätze aus dem laufenden Monat oder aus dem laufenden Jahr gedruckt werden sollen.

Nur Druck Artikel mit Umsätzen (M)
Hierüber kann die Liste charakterisiert werden:

J = Es werden nur die Artikel gelistet, die im lfd. Monat oder Jahr bereits Umsätze haben.
N = Es werden generell alle Artikel gelistet, ohne Rücksicht auf die Umsätze.
X = Es werden nur die Artikel gelistet, die im lfd. Monat oder Jahr noch keine Umsätze haben.

Nur Druck Artikel mit Lagerbestand (M)
Hierüber kann die Liste charakterisiert werden:

J = Es werden nur Artikel gedruckt, deren Lagerbestand größer Null ist.
N = Es werden generell alle Artikel gelistet, ohne Rücksicht auf den Lagerbestand.
X = Es werden nur Artikel gedruckt, deren Lagerbestand gleich oder kleiner Null ist.

Reihenfolge nach Textdatei (M)
In der Textdatei (V5) kann für diverse Listen eine separate Druckreihenfolge der Artikel festgelegt werden (Satzart "45xxxx"). Über diese Abfrage wird nun gesteuert, ob nach dieser Reihenfolge gearbeitet werden soll

Abstand zweizeilig (M)
Eingabe "J": Nach jedem Artikel wird eine Leerzeile gedruckt.

Druck zweite Artikelbez. (M)
Hierüber wird gesteuert, ob die Artikelbezeichnung 2 auf der Liste gedruckt wird oder nicht.

Bewertungspreis f. Rohgewinn (M)
In diesem Feld wird das Preiskennzeichen des Einkaufspreises eingegeben, der als Basis für die Rohgewinnermittlung herangezogen werden soll.

D = Durchschnittlicher Einkaufspreis
L = Letzter Einkaufspreis
N = Niedrigster Einkaufspreis
K = Kalkulierter Einkaufspreis

7.2 Kundenumsatzstatistik S4:

7.2.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm wertet die Umsatzdaten aus dem Kundenstammsatz aus. Die Druckreihenfolge richtet sich entweder aufsteigend nach Artikelnummern oder nach Matchcode. Zusätzlich kann in der Text- und Steuerdatei (V5) eine separate Druckreihenfolge festgelegt werden. (s. Satzart 45xxxx) Über die Selektierung "Sortierung" können noch weitere Reihenfolgen festgelegt werden.

```
      Benötigte Dateien:
Dateiname                    Update  Output  Input  Pfadname

F010     (Kundenstamm)                         X    990100
SORT     (Sortdatei)                           X    SOS4
TEXT     (Steuerdatei)                         X    Syn.Datei
Drucker o. Druckdatei                  X            Vorlauf
```

Der Ausdruck enthält folgende Daten (siehe auch Abb. 7.3):

- Kunden-Nr.
- Name und Anschrift des Kunden
- Kundengruppe
- Vertreter-Nr.
- Verkaufsgebiet
- Länderkennzeichen
- Warenumsatz laufender Monat
- Warenumsatz Folgemonat
- Warenumsatz laufendes Jahr
- Warenumsatz Vorjahr
- Abweichung laufendes Jahr - Vorjahr Wert
- Abweichung laufendes Jahr - Vorjahr Prozent
- Prozentanteil am Gesamtumsatz

Am Ende der Gruppe wird die Gesamtsumme für die jeweilige Gruppe gedruckt. Am Ende der gesamten Liste wird die Gesamtsumme der Umsätze aller Kunden, sowie die Aufsummierungen pro ausgewählte Gruppe gedruckt.

Abb. 7.4 Vorlaufmaske Kundenumsatzstatistik - S4

7.2.2 Feldbeschreibung Vorlauf

M = Feld muss eingegeben werden
K = Feld kann eingegeben werden, kann aber auch leer bleiben

Drucker oder Druckdatei: (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando PRINT oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden. Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Druckzeilen je Seite (M)
Standardeinstellung für DIN A4 Seitenformat = 72

Kunden-Nr. von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf bestimmte Kundennummern eingegrenzt werden.

Matchcode von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf einen bestimmten Matchcodebereich eingegrenzt werden.

Vertreter-Nr. von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf Kunden mit bestimmten Vertretern eingegrenzt werden.

Postleitzahl von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf Kunden aus einem bestimmten Postleitzahlengebiet eingegrenzt werden.

Kundengruppe von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf Kunden aus einem bestimmten Kunden-gruppenbereich eingegrenzt werden.

Länder-Nr. von bis (K)
Mit dieser Selektierungsmöglichkeit kann die Liste auf Kunden aus einem bestimmten Länder-Nr.-Bereich eingegrenzt werden.

Sortierung (K)
Hier können verschiedene Sortierungen für die Liste gewählt werden:

K = Reihenfolge aufsteigend nach Kundengruppen
L = Reihenfolge aufsteigend nach Länder-Nr.
P = Reihenfolge aufsteigend nach Postleitzahl
V = Reihenfolge aufsteigend nach Vertreter-Nr.
U = Reihenfolge absteigend nach Umsatzhöhe
X = Reihenfolge aufsteigend nach Vertreter-Nr. und innerhalb des Vertreters nach Postleitzahlen
Y = Reihenfolge aufsteigend nach Vertreter-Nr. und innerhalb des Vertreters nach Matchcode.

Ausdruck zweizeilig (M)
Eingabe "J": Ausdruck der Branche und der Straße des Kunden.

Zeilenabstand zweizeilig (M)
Eingabe "J": Nach jedem Kunden erfolgt der Druck einer Leerzeile.

Nur wenn Warenumsatz vorhanden (K)
Je nach Eingabe der Auswahl J/N in den Feldern Monat, Folgemonat, Jahr und Vorjahr werden nur die Kunden gedruckt, die die eingegebenen Bedingungen erfüllen.

Nur wenn Warenumsatz nicht vorh. (K)
Je nach Eingabe der Auswahl J/N in den Feldern Monat, Folgemonat, Jahr und Vorjahr werden nur die Kunden gedruckt, die die eingegebenen Bedingungen erfüllen.

Vorschub bei Gruppenwechsel (M)
Eingabe "J": Je nach angewählter Sortierung wird beim Wechsel auf eine neue Gruppe (Vertr.Kundengr, PLZ usw.) auf ein neues Blatt vorgeschoben.

M = Mussfeld, d.h., dieses Feld muss eine Eingabe enthalten
K = Kannfeld, d.h., dieses Feld kann eine Eingabe enthalten, muss aber nicht. Sind mehrere Kannfelder vorhanden, muss mindestens eines davon gefüllt werden.

7.3 Tagesumsatzstatistik S5:

7.3.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm wertet pro Artikelgruppe die Auftragseingänge und Umsätze pro Tag, Monat und Jahr aus. Die Druckreihenfolge richtet sich aufsteigend nach der Artikelgruppe.

```
Benötigte Dateien:
Dateiname               Update  Output  Input  Pfadname

TEXT      (Steuerdatei)    X              X    Syn.Datei
Drucker o. Druckdatei             X           Vorlauf
```

Der Ausdruck enthält folgende Daten (siehe auch Abb. 7.5):

- Artikelgruppe
- Artikelgruppenbezeichnung
- Auftragseingang laufender Tag
- Auftragseingang laufender Monat
- Auftragseingang laufendes Jahr
- Auftragsbestand
- Umsatz laufender Tag
- Umsatz laufender Monat
- Umsatz laufendes Jahr

Am Ende der Liste wird die Gesamtsumme für die jeweiligen Auftragseingänge und Umsätze ausgewiesen.

Bei jedem Start dieses Programmes werden jeweils die Werte des laufenden Tages gelöscht. Durch entsprechende Angaben können am Monatsende bzw. am Jahresende die Monats-/Jahreswerte gelöscht werden.

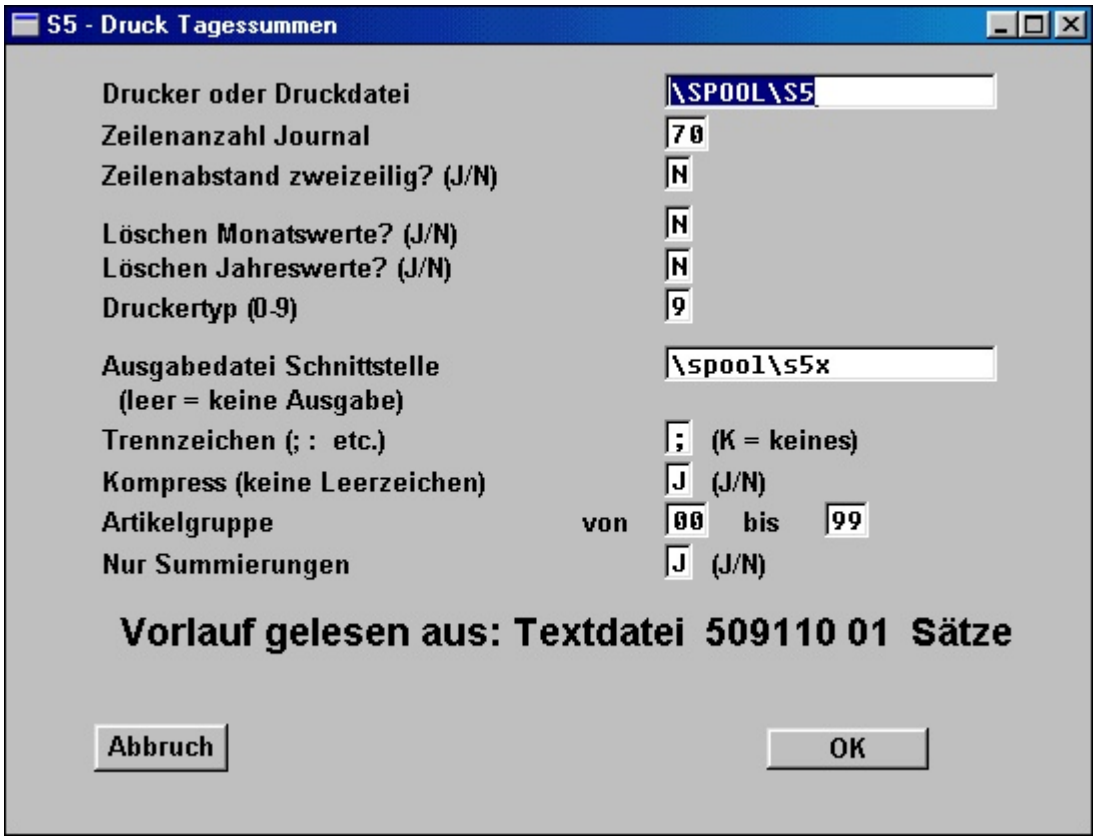


Abb. 7.6 Vorlaufmaske Tagesumsatzstatistik - S5

7.3.2 Feldbeschreibung Vorlauf:

Drucker oder Druckdatei: (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando PRINT oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden.

Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Druckzeilen je Seite (M)
Standardeinstellung für DIN A4 Seitenformat = 72

Zeilenabstand zweizeilig (M)
Eingabe "J": Nach jedem Kunden erfolgt der Druck einer Leerzeile.

Löschen Monatswerte (M)
Am Monatsende sollte im Rahmen der Monatswechselprogramme diese Statistik gefahren werden.

J = Löschen der Monatswerte Auftragseingang und Umsatz für den laufenden Monat
N = Kein Löschen der Monatswerte

Löschen Jahreswerte (M)
Am Jahresende sollte im Rahmen der Jahreswechselprogramme diese Statistik gefahren werden.

J = Löschen der Jahreswerte Auftragseingang und Umsatz für das laufende Jahr
N = Kein Löschen der Jahreswerte

Beim Jahreswechsel müssen auch die Monatswerte gelöscht werden!

7.4 Preisliste 6 Preise S7:

7.4.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm erstellte eine Artikel-Preisliste mit allen 6 VK-Preisen.

```
Benötigte Dateien:
Dateiname               Update  Output  Input  Pfadname

TEXT      (Steuerdatei)    X              X    Syn.Datei
ARTI      (Artikelstamm)   X              X    990200
Drucker o. Druckdatei              X           Vorlauf
```

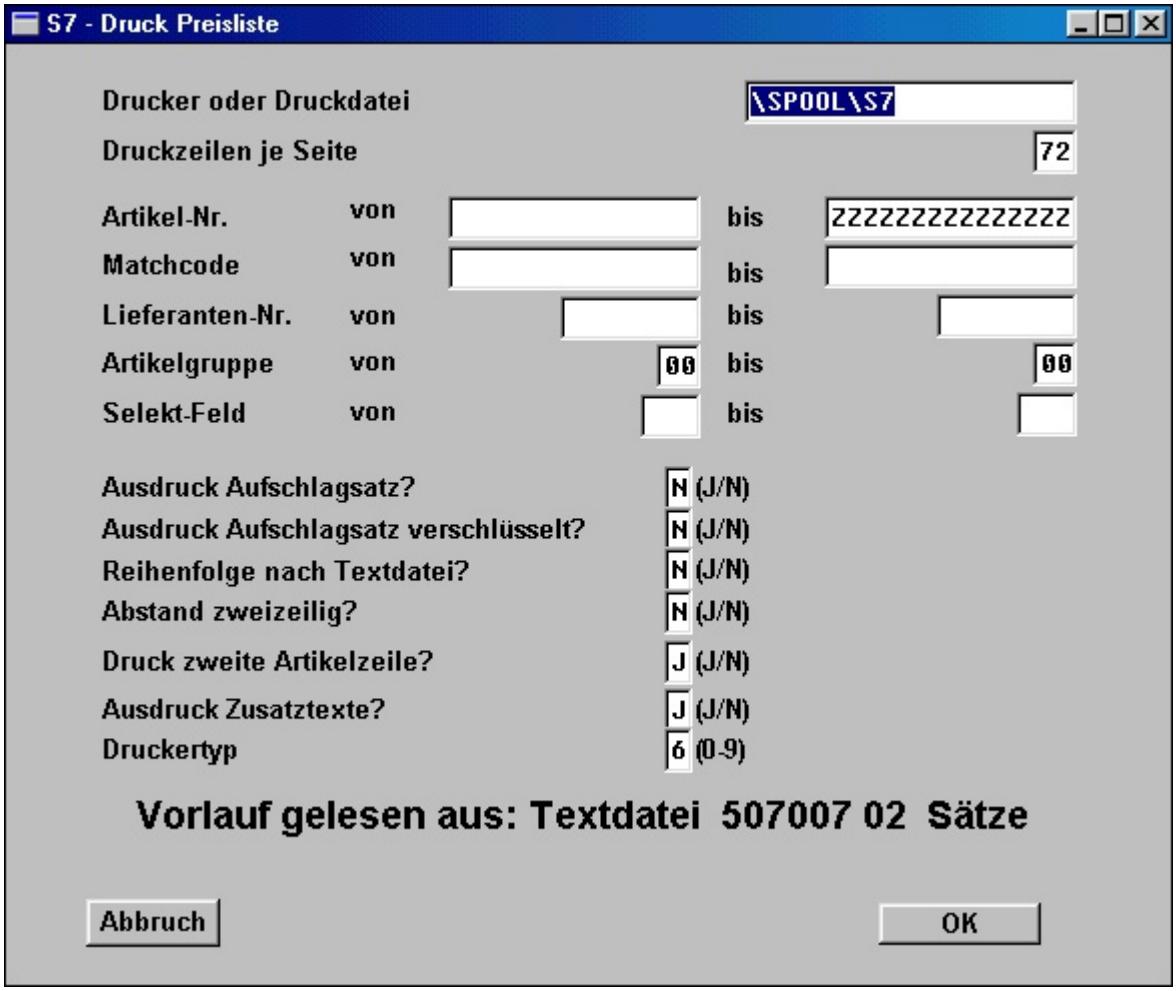


Abb. 7.6 Vorlaufmaske Preislistendruck 6 Preise – S7

7.4.2 Feldbeschreibung Vorlauf:

Drucker oder Druckdatei: (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando PRINT oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden.

Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Druckzeilen je Seite (M)
Standardeinstellung für DIN A4 Seitenformat = 72

Artikel-Nr. von/bis
Eingabe des Bereichs der Artikelnummern die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Alle Artikel werden gedruckt.)

Matchcode von/bis
Eingabe des Matchcode-Bereichs der Artikel die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Keine Einschränkung Matchcode)

Lieferanten-Nr. von/bis
Selektion der Lieferantennummern von Artikeln die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Keine Einschränkung Lieferantennummern.)

Artikelgruppe von/bis
Selektion der Artikelgruppen die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Keine Einschränkung Artikelgruppen.)

Selekt-Feld von/bis
Selektion vom Selektfeld von Artikeln die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Keine Einschränkung Selektfeld)

Ausdruck Aufschlagssatz
Abfrage, ob Aufschlagssatz aus dem Artikelstamm angedruckt werden soll.

Ausdruck Aufschlagssatz verschlüsselt
Abfrage, wenn Aufschlagssatz aus dem Artikelstamm angedruckt wird, ob dieser verschlüsselt (üblicherweise mit Zeichen aus Textsatz 123002) angedruckt werden soll.

Reihenfolge nach Textdatei
Abfrage, ob die Reihenfolge der Preisliste einer hinterlegten Reihenfolge in der Textdatei (Satzart 450000 ff.) entsprechen soll.

Abstand zweizeilig
Abfrage, ob zwischen den einzelnen Artikeln (Zeilen) eine Leerzeile angedruckt werden soll.

Druck zweite Artikelzeile
Abfrage, ob die Artikelbezeichnung-2 falls vorhanden, angedruckt werden soll

Ausdruck zweite Artikelzeile
Abfrage, ob Zusatztexte (Programm V7A) angedruckt werden sollen.

7.5 Preisliste 1 Preis S8:

7.5.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm erstellte eine Artikel-Preisliste mit einem spezifizierten Preis.

```
Benötigte Dateien:
Dateiname                Update  Output  Input  Pfadname

TEXT      (Steuerdatei)    X               X    Syn.Datei
ARTI      (Artikelstamm)   X               X    990200
Drucker o. Druckdatei                X           Vorlauf
```

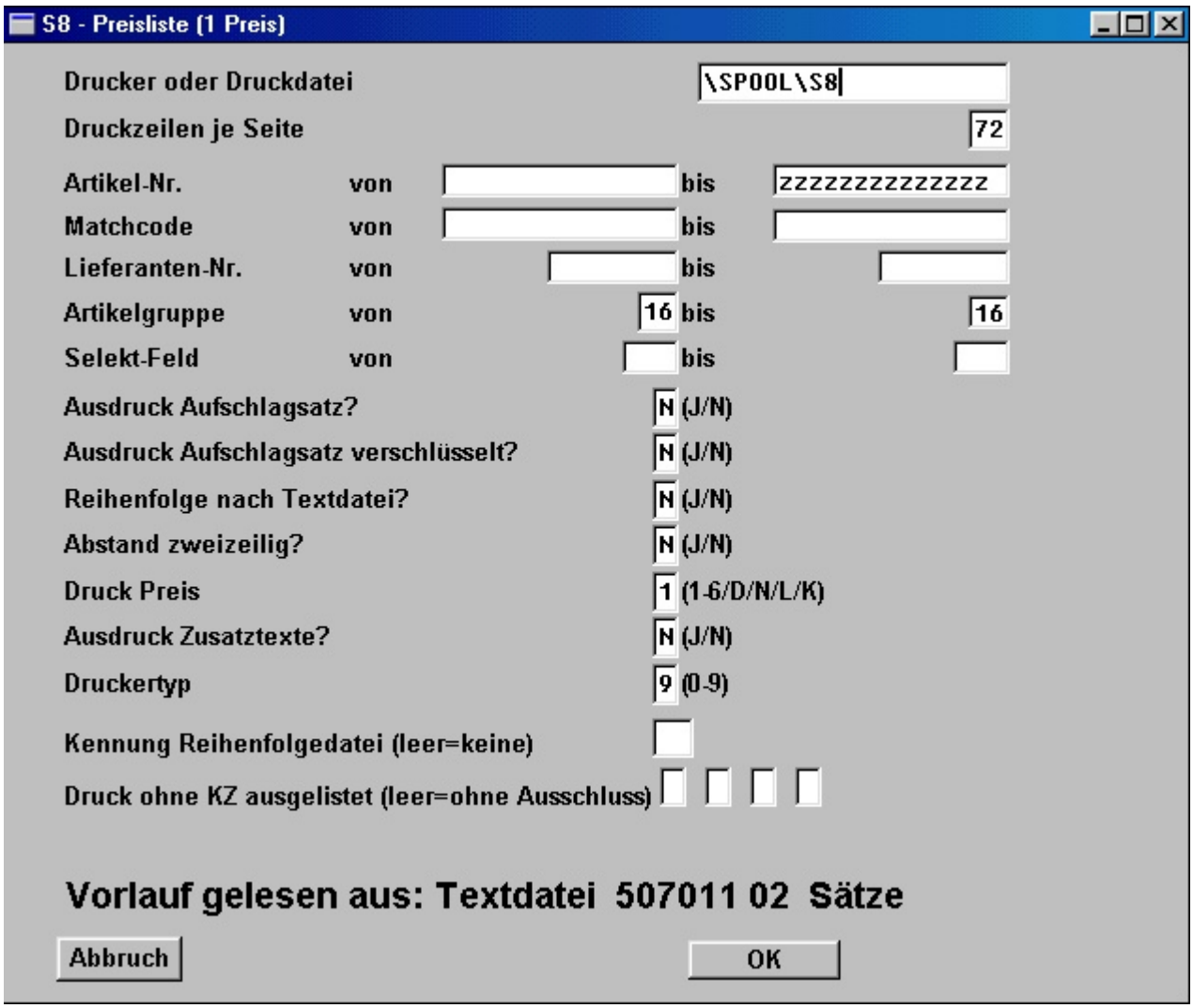


Abb. 7.6 Vorlaufmaske Preislistendruck 1 Preis – S8

7.5.2 Feldbeschreibung Vorlauf:

Drucker oder Druckdatei: (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando PRINT oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden.

Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Druckzeilen je Seite (M)
Standardeinstellung für DIN A4 Seitenformat = 72

Artikel-Nr. von/bis
Eingabe des Bereichs der Artikelnummern die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Alle Artikel werden gedruckt.)

Matchcode von/bis
Eingabe des Matchcode-Bereichs der Artikel die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Keine Einschränkung Matchcode)

Lieferanten-Nr. von/bis
Selektion der Lieferantennummern von Artikeln die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Keine Einschränkung Lieferantennummern.)

Artikelgruppe von/bis
Selektion der Artikelgruppen die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Keine Einschränkung Artikelgruppen.)

Selekt-Feld von/bis
Selektion vom Selektfeld von Artikeln die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: Keine Einschränkung Selektfeld)

Ausdruck Aufschlagssatz
Abfrage, ob Aufschlagssatz aus dem Artikelstamm angedruckt werden soll.

Ausdruck Aufschlagssatz verschlüsselt
Abfrage, wenn Aufschlagssatz aus dem Artikelstamm angedruckt wird, ob dieser verschlüsselt (üblicherweise mit Zeichen aus Textsatz 123002) angedruckt werden soll.

Reihenfolge nach Textdatei
Abfrage, ob die Reihenfolge der Preisliste einer hinterlegten Reihenfolge in der Textdatei (Satzart 450000 ff.) entsprechen soll.

Abstand zweizeilig
Abfrage, ob zwischen den einzelnen Artikeln (Zeilen) eine Leerzeile angedruckt werden soll.

Druck Preis
Eingabe, welcher Preis aus Artikelstamm gedruckt werden soll.
(Möglich alle VK-Preise 1-6, sowie die EK-Preise L=Letzter, N=Niedrigster, K=Kalkulat., D=Durchschnittl.)

Ausdruck Zusatztexte
Abfrage, ob Zusatztexte (Programm V7A) angedruckt werden sollen.

Kennung Reihenfolgedatei
Aktivierung einer Druckreihenfolge, die in einer Externen Datei hinterlegt ist.
(Sonderzubehör)

7.6 Auftragsbestandsliste S9:

7.6.1 Programmbeschreibung

Dieses Programm erstellte eine Bestandsliste aller sich im System befindlichen Aufträge, Angebote, Rechnungen, Gutschriften.

```
Benötigte Dateien:
Dateiname                Update  Output  Input  Pfadname

TEXT      (Steuerdatei)                   X    Syn.Datei
ARTI      (Artikelstamm)                  X    990200
KOPF      (Auftragskopf)                  X    990500
POS      .(Auftragsposition               X    990600
F010      (Kundenstamm)                   X    990200

 Drucker o. Druckdatei            X           Vorlauf
```

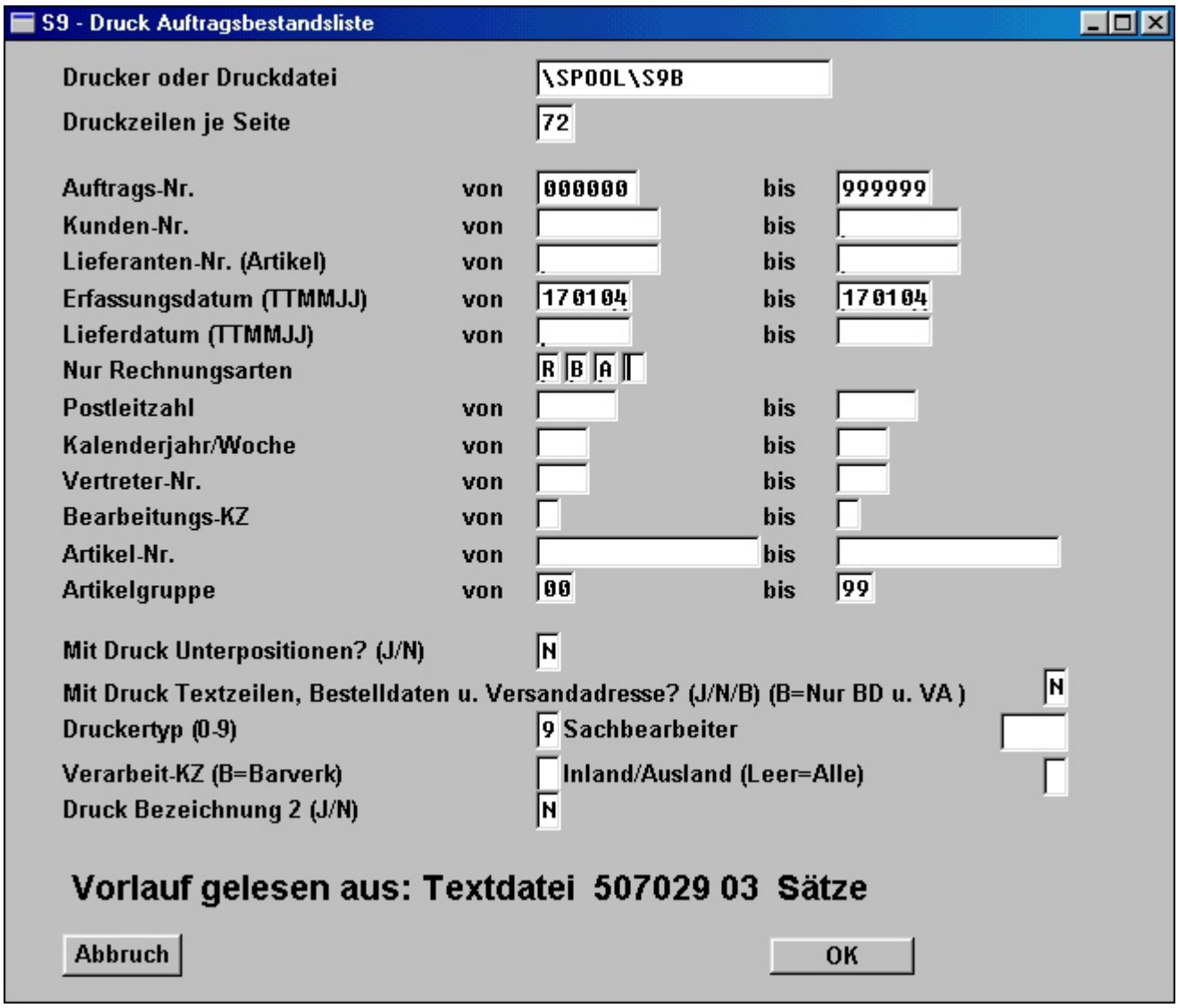

S9 - Druck Auftragsbestandsliste
Drucker oder Druckdatei
\SPOOL\S9B
Druckzeilen je Seite
72
Auftrags-Nr. von 000000 bis 999999
Kunden-Nr. von bis
Lieferanten-Nr. (Artikel) von bis
Erfassungsdatum (TTMMJJ) von 170104 bis 170104
Lieferdatum (TTMMJJ) von bis
Nur Rechnungsarten R B A
Postleitzahl von bis
Kalenderjahr/Woche von bis
Vertreter-Nr. von bis
Bearbeitungs-KZ von bis
Artikel-Nr. von bis
Artikelgruppe von 00 bis 99
Mit Druck Unterpositionen? (J/N) N
Mit Druck Textzeilen, Bestelldaten u. Versandadresse? (J/N/B) (B=Nur BD u. VA) N
Druckertyp (0-9) 9 Sachbearbeiter
Verarbeit-KZ (B=Barverk) Inland/Ausland (Leer=Alle)
Druck Bezeichnung 2 (J/N) N
Vorlauf gelesen aus: Textdatei 507029 03 Sätze
Abbruch
OK

Abb. 7.6 Vorlaufmaske Preislistendruck 1 Preis – S8

7.6.2 Feldbeschreibung Vorlauf:

Drucker oder Druckdatei: (M)
Wird hier ein Druckername angegeben, erfolgt die Ausgabe der Liste direkt auf den Drucker. Bei Angabe einer Datei wird die Liste unter dem angegebenen Pfadnamen abgespeichert und kann mit dem Systemkommando PRINT oder mit dem Spool-Verwalter (vgl. Punkt 5) gedruckt werden.

Achtung: Existiert die hier eingegebene Datei bereits, wird diese von der neuen Liste überschrieben.

Druckzeilen je Seite (M)
Standardeinstellung für DIN A4 Seitenformat = 72

Auftrags-Nr. von/bis
Eingabe des Bereichs der Auftragsnummern die angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung der Auftragsnummern)

Kunden-Nr. von/bis
Eingabe des Bereichs der Kunden deren Aufträge angedruckt werden sollen.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung der Kundennummern)

Lieferanten-Nr. von/bis
Eingabe des Bereichs der Lieferanten-Nummern (im Artikelstamm) deren Aufträge angedruckt werden sollen.
Hiermit kann über Artikel eines oder mehrerer Lieferanten eine Auftragsbestandsliste erstellt werden,
Achtung: Es werden nur Positionen mit Artikeln angedruckt für die die selektierten Lieferanten-Nummern zutreffen.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung über Lieferantennummern)

Erfassungsdatum von/bis
Eingrenzung des Erfassungsdatums der anzudruckenden Aufträge.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung des Erfassungsdatums)

Lieferdatum von/bis (Spezialvariante, nicht im Standard implementiert)
Eingrenzung des Lieferdatums der anzudruckenden Aufträge.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung des Lieferdatums)

Nur Rechnungsarten (=Auftragsarten)
Selektion von Auftragsarten, die sich zur Zeit im System befinden.
z.B. B = nur B-Aufträge, also Aufträge, die freizugeben sind, oder A = nur Angebote etc.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung über Auftragsart)

Postleitzahl von/bis
Eingrenzung des Postleitzahlenbereichs im Kunden.
z.B. PLZ von = „61 „ PLZ bis = „61999“ erzeugt eine Liste mit Aufträgen von Kunden, die im PLZ-Gebiet 61 wohnen.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung des PLZ-Gebietes)

Kalenderjahr/Woche von/bis
Eingrenzung des erfassten Liefertermins je Position.
Achtung: Es werden nur Positionen angedruckt die im selektierten Bereich liegen.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung der Kalenderwoche)

Vertreter-Nr. von/bis
Eingrenzung der Vertreter-Nr die dem Kunden zugeordnet ist.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung der Vertreter-Nr.)

Bearbeitungs-KZ von/bis
Eingrenzung des Bearbeitungs-Kennzeichens des Auftrags (auch Auftrags-Status genannt)
In Punkt 3.4.1 sind die Bearbeitungs-Kennziffern erläutert.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung des B-KZ)

Artikel-Nummer von/bis
Artikel-Gruppe von/bis
Eingrenzung der Artikelnummern und Artikelgruppen.
Achtung: Es werden nur Positionen angedruckt in denen die selektierten Artikel-Nummern und Artikelgruppen vorkommen.
(leere Felder bedeutet: keine Einschränkung der Artikel-Nummer/Artikel-Gruppe)

Druck Unterpositionen
Andruck von kompletten Verkaufssortimenten, wenn im Auftrag erfasst.

Druck Textzeilen, Bestelldaten, Versandadresse
N = Nichts von alledem wird angedruckt
B = Bestelldaten und Versandadressen werden angedruckt
J = Textzeilen, Bestelldaten und Versandadressen werden angedruckt

Sachbearbeiter
Wird hier ein Sachbearbeiter-Kürzel eingegeben, druckt das Programm nur Aufträge, die von dem betreffenden Sachbearbeiter erfasst wurden.

Verarbeit-KZ
Wird hier ein „B“ eingegeben, werden nur als „Barverkauf“ gekennzeichnete Aufträge gedruckt.

Inland/Ausland-KZ
Mit dieser Selektionsmöglichkeit können Inlands- und Auslandsaufträge getrennt gedruckt werden.
0=Inland, 1=EG-Ausland, 2=Drittländer, leer = alle

Druck Bezeichnung 2
Frage, ob jeweils die Zweite Artikelbezeichnung mitgedruckt werden soll.